

Amtliche Mitteilung

34. Ausgabe • September 2014

Fügen aktuell

Informationsblatt der Gemeinde Fügen

Aus dem Inhalt:

Kolumne des Bürgermeisters 3-10

Amtliche Mitteilung 11-13

Wirtschaft und Tourismus 14-21

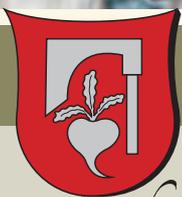
Schule und Beruf 22-32

Kunst und Kultur 33-35

Institutionen und Vereine 35-43

Rund um den Kirchturm 44-46

Fügener Bürger feiern 47



Danke

In eigener Sache:

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist der 23. März 2015 und sie erscheint im April 2015.

Dies ist die letzte Ausgabe im heurigen Jahr, da ja, wie alljährlich Ende November der „Fügener Weihnachtsbote“ erscheinen wird.

Ein herzliches Dankeschön den Inserenten für ihre Unterstützung und allen jenen, die durch Beiträge die Ausgaben mit Leben erfüllten!

Rechtsanwältin Dr. Christina LINDNER



Karl-Mauracher-Weg 38/II
6263 Fügen
T 052 88 / 62 868
F 052 88 / 62 868-28
E office@lindner-rechtsanwalt.at
www.lindner-rechtsanwalt.at

Ihre Ansprechpartnerin für:

- Kauf, Schenkungs-, Übergabe-, Miet- und Wohnungseigentumsverträge
- Miet- und Wohnrecht
- Ehe- und Familienrecht
- Schadenersatz- und Gewährleistungsrecht
- Erbrecht und Verlassenschaftsabhandlungen



Impressum

Informationsblatt der Gemeinde Fügen, Erscheinungsweise 3 x jährlich

Verleger, Herausgeber: Gemeinde Fügen, Hauptstraße 58,
Telefon: 05288/62275, E-Mail: fuegen-aktuell@fuegen.at

Redaktion: Peter Mader, Telefon und Fax: 05288/62421

Mobil: 0664/5332303, E-Mail: p.mader@tsn.at oder fuegen-aktuell@fuegen.at

Hersteller und Anzeigenannahme: Sterndruck GmbH, 6263 Fügen, Gewer-
beweg 5, Tel.: 05288/62925, Fax: 62925-25, E-Mail: caroline@sterndruck.at

Fotos: Gemeinde Fügen, Redaktion „Fügen aktuell“

Copyright: Es wird darauf hingewiesen, dass der Auftraggeber bzw. der Über-
bringer von Unterlagen für Inserate und Textbeiträge das Urheberrecht für
überlassene Fotos, Vorlagen udgl. haben muss und somit der Herausgeber und
Hersteller von „Fügen aktuell“ schad- und klaglos gehalten wird.

Offenlegung: „Fügen aktuell“ Informationsblatt der Gemeinde Fügen infor-
miert vierteljährlich über Geschehnisse in der Gemeinde Fügen. Dabei erhebt
„Fügen aktuell“ keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit. Die mit Namen bezeich-
neten Berichte stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

Information zur Bereitstellung der Unterlagen:

Bilder: Grundsätzlich unbearbeitet und einzeln als JPG-Datei gespeichert;
auf keinen Fall in eine Word-Datei eingebettet, solche Bilder können nicht
gedruckt werden!

Texte: Einfache Word-Texte ohne besondere Formatierungen (Spalten, Kästchen
usw.); am Ende des Textes auch entsprechende Bildtexte angeben; Text und Bilder
bitte gemeinsam in einem E-Mail an fuegen-aktuell@fuegen.at.

Für die Texte sind die jeweiligen Verfasser selbst verantwortlich, deshalb bitten
wir Sie, Ihre Texte sowohl inhaltlich als auch sprachlich zu überprüfen.

**Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe
ist der 23. März 2015**

Die nächste Ausgabe wird voraussichtlich im April erscheinen!

**Raiffeisenbank
Im Vorderen Zillertal**

Geh deinen eigenen Weg.

Dann kannst du jedes Ziel erreichen.

Wenn du auf eigenen Beinen stehst, beginnt das richtige Leben. Und da brauchst du auch ein richtiges Konto – das Raiffeisen Konto mit vielen Vorteilen. Und einen Berater, der dich auf deinem weiteren Weg begleitet. Egal, was du noch vorhast. Mehr Infos auf www.raiffeisenclub.at

Jetzt neu:
Zielsparen mit der "Raiffeisen
Meine Bank" App und Wünsche
schneller erfüllen.



Liebe Fügenerinnen, liebe Fügener!

Zuerst zwei Klarstellungen

Unlängst wurde ich von einer Mutter auf den **Neubau des Kindergartens** angesprochen. Sie meinte, es wäre ein Wahnsinn, den Spielplatz aufs Dach zu verlegen. Für mich war das ein weiterer Beweis, dass manchmal Gerüchte in Umlauf gesetzt werden und – in der Hoffnung auf politisches Kleingeld – sogar noch geschürt werden.

Als Bürgermeister war ich stets darauf bedacht, dass der Gemeinderat, der Ausschuss für Schule und Kindergarten sowie die Kindergartenpädagoginnen und die zuständigen Stellen in der Abteilung Bildung im Amt der Tiroler Landesregierung in die Planungsarbeiten für den Neubau des Kindergartens am Standort nördlich des Minigolf Platzes eingebunden werden. Das hat auch der beauftragte Architekt gewissenhaft befolgt.

Schon in der Planung war Voraussetzung, dass der dazugehörige **Spielplatz im angrenzenden Garten** (es heißt ja Kinder**GARTEN**) in seinen Ausmaßen zumindest ebenso groß sein muss wie am derzeitigen Standort. Dem Wunsch der Kindergartenpädagoginnen, Platz **für einen Sinnesraum** zu schaffen, **wurde ebenfalls entsprochen**. Darunter verstehen wir einen Raum, der den Kindern die Möglichkeit bietet, ihre Sinne auf verschiedenste Art und Weise zu schulen, zum Beispiel durch Taststraßen, Materialien zur Gleichgewichtsstimulierung, zum Kneten, zum großflächigen Malen usw. Dieser Sinnesraum ist ein großzügiger abgeschlossener Raum **auf der großen Dachfläche** des neuen Kindergartens mit herrlichem Rundblick. Zusätzlich gibt es dort oben noch einen überdachten ca. 200 m² großen Freiraum, wo die Kinder mit Dreirädern, mit Tretautos oder anderen Geräten ihren Bewegungsdrang ausleben können. Es versteht sich wohl von selbst, dass dies alles unter strengsten Sicherheitsauflagen baulich gestaltet wird. Die aufgezählten Möglichkeiten auf dem Dach des Kindergartengebäudes sollen also den Kindern zusätzlich zum großzügigen Spielplatz im Grünen ein neues anregendes Umfeld schaffen.

Weiters möchte ich klarstellen, dass der **öffentliche Parkplatz beim Stollenberghof** durch eine zukünftige Verbauung nicht zur Gänze verschwinden wird, schließlich ist im Stollenberghof ja auch das Standesamt untergebracht. Die Gemeinde hat sich hier einen Grundstreifen entlang der Straße zurück behalten, der auch in Zukunft als öffentliche Parkfläche genutzt werden kann. Zusätzlich werden östlich des ehemaligen TIWAG Hauses (Dorfaapotheke) Parkplätze in ausreichender Zahl neu angelegt.

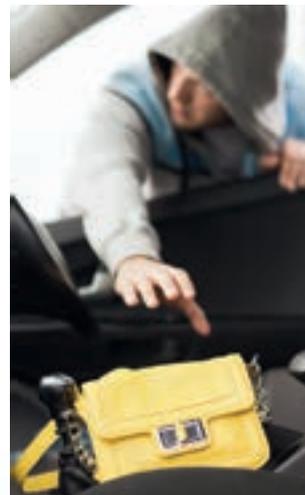
URLAUBSZEIT!

Erleben Sie die schönste Zeit des Jahres sorgenfrei und unbeschwert!

Sie fahren mit Ihrem PKW in Urlaub?

Denken Sie daran: das Auto ist kein Tresor! Das gilt vor allem in einer wenig vertrauten Umgebung, in der Stadt und im Einkaufstrubel.

Besonders im Ausland gehen Einbrecher davon aus, dass in abgestellten Pkws Wertgegenstände zu finden sind.



So schützen Sie Ihr Auto vor Dieben und Einbrechern:

- Lassen Sie nie sichtbar Wertsachen (Handy, Notebook, Navigationsgerät, Handtasche, teure Kleidung) im Pkw liegen. Versperren Sie die Sachen im nicht einsehbaren Kofferraum.
- Schließen bzw. versperren Sie Fenster, Türen, Kofferraum und Schiebedach.
- An der Frontscheibe sollte kein Abdruck der Navigationshalterung zu sehen sein. Dies gibt potenziellen Tätern Aufschluss über ein möglicherweise im Wageninneren verwahrtes Navigationsgerät
- Aktivieren Sie die Mehrfachwegfahrsperre.
- Nehmen Sie Kfz-Dokumente und Ausweise immer mit, auch den Reserveschlüssel.
- Sperren Sie Ihren Wagen auch in geschlossenen Hotelgaragen immer ab.
- Der Einbau eines Alarmsystems ist eine sinnvolle Investition.
- Für Autoradios und Felgen gibt es spezielle Sicherheitssysteme.
- Schließen Sie beim Tankstellen-Stopp Ihr Auto immer ab. Noch sicherer ist es, wenn eine Person im Auto sitzen bleibt.
- Wenn Sie das Handschuhfach öffnen, signalisieren Sie „Hier gibt es nichts zu holen!“

Eine Kaskoversicherung schützt zwar bei Diebstahl und Beschädigung durch Einbruch, kann Ihnen aber keine ideellen Werte gestohlener Gegenstände ersetzen. Nicht zu reden von den Unannehmlichkeiten durch den Verlust von Dokumenten.

Ihre Vorsicht und Wachsamkeit ist der beste Schutz!

versichern & finanzieren

wetscher

ZUR SICHERHEIT



6263 Fügen · Karl-Mauracher-Weg 38
05288/63124 · info@wetscher-vers.at

www.wetscher-vers.at

Crowny-Fügener 10 Euro WarenGutschein! Die Geschenksidee für jeden Anlass!



Kinderspielplatz im Widumgarten

Das großzügige Entgegenkommen unseres Herrn Pfarrers Erwin Gerst hat es der Gemeinde möglich gemacht, einen Spielplatz für die Kinder im Dorfzentrum zu errichten. Der Spielplatz auf dem Areal des Franziskusheimes musste abgebaut werden. Nach Fertigstellung der Bauarbeiten wird dort weiter westlich auf dem unverbauten Gelände des Altenheimverbandes neuerlich ein Spielplatz errichtet.



Öffentlicher Spielplatz im Widumgarten

10 Jahre erfolgreiche Sommerbetreuung im Gemeindekindergarten Fügen

Insgesamt **91 Kinder aus Fügen, Fügenberg, Hart und Uderns** waren für die Sommerbetreuung im Juli und August 2014 angemeldet. Die Betreuung ist in diesen 6 Wochen **alterserweitert**, das heißt, auch Kinder **im Volksschulalter** können abwechslungsreiche Ferienwochen miterleben. Etwa die Hälfte der Kinder wurde ganztägig betreut. Das Mittagessen nahmen die Kinder im Schloss ein.

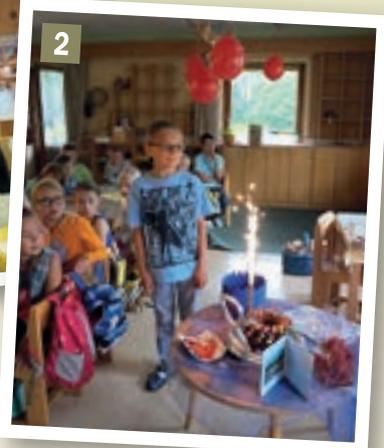
Ich möchte mich ganz herzlich **bei allen Mitarbeitern des Seraphischen Liebeswerks (slw Jugendhilfe = Bubenburg)** – besonders beim Küchenteam – bedanken, dass sie unsere Kinder während des ganzen Jahres so zuvorkommend aufnehmen, ihnen stets ein kindgerechtes und wohlschmeckendes Mittagessen bereiten und damit gegenüber der Gemeinde großes Entgegenkommen zeigen.

Wir stellen fest, dass die Zahl der Kinder mit halbtägiger oder ganztägiger Betreuung in den 10 Jahren unaufröhrlich angestiegen ist. Die Leiterin des Gemeindekindergartens und alle Kindergartenpädagoginnen

geben sich große Mühe, dass die Tage im Sommerkindergarten für alle zum Erlebnis werden. Ausflüge, Bergwanderungen, sportliche Wettkämpfe, Kreativtage und geselliges Beisammensein bei Geburtstagen bereichern das Programm – nur das Wetter hat heuer hin und wieder einen Strich durch das Programm gemacht.

Die folgenden Bilder geben Einblick in das vielfältige Programm:





- 1 Vorbereitung auf die Geburtstagsfeier
- 2 das Geburtstagskind
- 3 auch Kreativität ist gefragt
- 4 erste Kletterversuche
- 5 bei der Greifvogelschau am Ahorn
- 6 Gipfelsieg
- 7 beim Mittagessen im Schloss



BAUMANN
MALEREI & WERBETECHNIK

freude

an

farbe

€ 32,-



PREIS FÜR 10ltr EIMER = 60m²

Bei uns kaufen Sie beim Fachmann!
Ihr Wunschfarbton sofort zum Mitnehmen.

- ✓ umweltfreundlich
- ✓ widerstandsfähig
- ✓ offenporig
- ✓ hohe Deckkraft



AKTION GÜLTIG BIS 31.10.14

6263 Fügen im Zillertal | Kinoweg 5 Tel. +43 (0) 5288-63224
office@baumann-tirol.com | www.baumann-tirol.com

Crowny-Fügener 10 Euro WarenGutschein! Die Geschenksidee für jeden Anlass!



Klaglose Übergabe der Unterlagen der Gemeindegutsagrargemeinschaft Fügen/Fügenberg an die Gemeinden

Am 1. Juli ist die Novelle zum Tiroler Flurverfassungslandesgesetz in Kraft getreten. Dieses Gesetz gewährleistet den Gemeinden die Verwaltung **der Gemeindegutsagrargemeinschaft Fügen und Fügenberg**, die mit einer Fläche von ca. 2.000 ha landesweit zu den größten Agrargemeinschaften zählt. Ich möchte allen Obmännern, Ausschussmitgliedern und den Mitarbeitern, die **seit der Regulierung im Jahre 1971** die Agrargemeinschaft aufgebaut und gut geführt haben, Dank und Anerkennung aussprechen.

Schwierigkeiten hat es eigentlich nur in den letzten Jahren im Zusammenhang mit den Erkenntnissen des Verfassungsgerichtshofes und der geplanten Skigebietserweiterung am Spieljoch gegeben. Wenn aber Verfassungsgerichtshof Erkenntnisse nicht respektiert werden, dann wären wir auf dem besten Weg zur „Bananenrepublik“. Das vorhandene bewegliche und unbewegliche Vermögen der Gemeindegutsagrargemeinschaft – einschließlich der Rücklagen – ist auf die beiden Gemeinden Fügen und Fügenberg übergegangen.

Verträge, welche mit der Agrargemeinschaft abgeschlossen wurden, bleiben grundsätzlich weiterhin aufrecht. Die bisherigen Aufgaben der Organe der Agrargemeinschaft werden jedoch zum überwiegenden Teil **auf den Substanzverwalter übertragen**. Ihm kommt in der Verwaltung der Agrargemeinschaften die Rolle eines Geschäftsführers zu. Er ist zuständig für Veräußerung, Verpachtung, Begründung einer Dienstbarkeit, eines Baurechts oder die Ausübung des Jagdrechtes.

Da an der Gemeindegutsagrargemeinschaft Fügen/Fügenberg die beiden Gemeinden zu je 50 Prozent beteiligt sind, sieht das novellierte Gesetz **zwei Substanzverwalter** vor.

Die Gemeinderäte von Fügen und Fügenberg haben **den jeweiligen Bürgermeister zum Substanzverwalter und die Vizebürgermeister zu deren Stellvertretern** gewählt – übrigens: eine kostenneutrale Lösung.

Schlägerungen der letzten Jahre und der relativ gute Holzpreis haben der Agrargemeinschaft mit den Einnahmen aus dem „Überling“ wirtschaftliche Stabilität ermöglicht. Die Forstbehörden des Bezirkes und des Landes haben den Gemeinden schon zu verstehen



moderne Holzbringung

Während in den letzten Jahren vor allem über Rechnungskreise, Rücklagen, Substanzwert usw. gesprochen bzw. gestritten wurde, wollen wir als Verantwortliche in den Gemeinden Fügen und Fügenberg dafür sorgen, dass der Wald in all seinen vielfältigen Funktionen erhalten bleibt. Übermäßige Hege des Wildes und Weidetiere auch in Waldgebieten mit jungem Baumbestand verursachen laut Experten die größten Schäden an den Hoch- und Schutzwäldern. Auch hier wollen wir ansetzen, um den Zustand des Waldes zu verbessern und ihn vor allem in seiner Schutzfunktion zu stärken. Die Bedenken einiger Agrarier, dass die Gemeinden die Wälder nicht ordentlich bewirtschaften könnten, möchte ich hiermit zerstreuen. Die überdurchschnittlich hohen

gegeben, dass Schlägerungen im bisher betriebenen Ausmaß nicht mehr möglich sind. Für die Nutzungsberechtigten selbst wird sich durch die Novelle des Flurverfassungslandesgesetzes hinsichtlich Holzbezug nichts ändern. Die von der Agrarbehörde angekündigte und vom Verfassungsgerichtshof längst geforderte Neuregulierung könnte allerdings auch Auswirkungen auf Nutzungsrechte haben.

In einer Demokratie kann jeder, der sich in seinen Rechten benachteiligt fühlt, die Gerichte anrufen. Wenn nunmehr aber nach drei eindeutigen Verfassungsgerichtshof – Erkenntnissen weiterhin Rechtsanwälte und Gerichte bemüht werden, so sei gesagt, dass es dafür aus der Agrarkasse keinen Cent mehr gibt.

Haus für betreutes Wohnen und Ausbau des Dachgeschosses beim Franziskusheim

In nicht ganz viermonatiger Bauzeit wurde der Rohbau für das Haus „Betreutes Wohnen“ fertig gestellt. Im Mai 2015 sollen die 15 Wohnungen und die Räumlichkeiten für den Sozial- und Gesundheitssprengel mit Tagespflege bezugsfertig sein.

Dann übersiedeln die Bewohner, die derzeit ihre Zimmer **im Dachgeschoss des Franziskusheimes** haben, in das neue Gebäude, damit der **Ausbau des Dachgeschosses beim Franziskusheim** zu einem Vollgeschoss erfolgen kann. Hier sollen 24 Pflegezimmer errichtet werden. Die Gesamtkosten für beide Baustufen (Haus für betreutes Wohnen und Ausbau Dachgeschoss beim Franziskusheim) betragen ca. 7 Millionen Euro. Diese Kosten werden auf die acht Verbandsgemeinden nach einem Bevölkerungsschlüssel aufgeteilt, wobei der Anteil der Standortgemeinde Fügen mehr als 30 Prozent beträgt. Mit diesen beiden Baumaßnahmen sollten die Gemeinden des vorderen Zillertales den Bedarf an Pflegebetten bis 2022 abgedeckt haben. So sieht es zumindest der „Strukturplan Pflege“ des Amtes der Tiroler Landesregierung vor.



Foto 1: Baugrube am 17. April



Foto 2: kurz vor Fertigstellung des Rohbaues am 12. Juli

Die Verantwortlichen in den Gemeinden, des Franziskusheimes und des Sozial- und Gesundheitssprengels erarbeiten zurzeit ein Konzept, wie die zukünftige Zusammenarbeit zwischen den genannten Institutionen ablaufen soll, um eine qualitätsvolle Betreuung zu ermöglichen. Hierzu sollen möglichst viele Leute in den Verbandsgemeinden eingebunden werden.

Dazu gibt es am 26. September 2014 um 19.30 Uhr eine Informationsveranstaltung in der Aula der Neuen Mittelschule (Hauptschule), zu der ich die Bevölkerung sehr herzlich einlade. (Siehe Einladung unter „Amtliche Mitteilungen“ auf Seite 11 in dieser Ausgabe!!)



BAUMANN
MALEREI & WERBETECHNIK

JETZT NEU

Alle Lacke in Sprühdosen

- **MAGNETFARBEN**
- **ROSTSCHUTZ**
- **GRANITEFFEKT**
- **LEUCHT- & NEONFARBEN**
- **GOLD / SILBER & CHROMSPRAY**
- **EDELSTAHLSPRAY**
- **METALLICLACKE**
- **AUTOLACKE UVM ...**



-15%

AUF ALLE LACKE IN SPRAYDOSEN
AKTION NUR GÜLTIG BIS 31.10.2014



6263 Fügen im Zillertal | Kinoweg 5 Tel. +43 (0) 5288-63224
office@baumann-tirol.com | www.baumann-tirol.com



Lärmschutz für Gagering

Es ist unbestritten, dass die Bewohner von Gagering im Nahbereich der Bundesstraße einer besonderen Belastung durch Verkehrslärm ausgesetzt sind. Bei durchschnittlich 20.000 Kraftfahrzeugen in 24 Stunden zählt die Bundesstraße im vorderen Zillertal zu den am stärksten frequentierten Straßenabschnitten Österreichs.

Auf Antrag der Gemeinde Fügen hat das Amt der Tiroler Landesregierung, Abt. Verkehr und Straße, umfangreiche Verkehrszählungen erhoben, lärmtechnische Untersuchung durchgeführt und Vorschläge für Verbesserungen ausgearbeitet. Bei den ausgearbeiteten Varianten spielt natürlich auch die Wirtschaftlichkeit eine Rolle, also das Verhältnis der Kosten zu der erzielten Wirkung.

Die wirtschaftlichste Variante sieht den Bau einer 320 m langen und 3,5 m hohen Lärmschutzwand auf der Westseite der Bundesstraße vor. Die Kosten dafür liegen bei EURO 400,- / m². Das ergibt Gesamtkosten von EURO 450.000,-. Der Gemeindevorteil beträgt EURO 150.000,-.

Lichtblicke für die Zillertal Bundesstraße 169 im Bereich Fügen

Nach zwei Jahren Stillstand nimmt **Landeshauptmann Stellvertreter Josef Geisler** neuerlich Anlauf zum Ausbau der Bundesstraße im Bereich Fügen mit dem Knoten Fügen Nord und der Anbindung Hart. Am 11. August haben Experten der Landesstraßenverwaltung dem Gemeinderat eine neue Variante vorgestellt und die Vor- und Nachteile gegenüber der bereits verhandelten Amtstrasse aufgezeigt.

Ich darf in Erinnerung rufen, dass die Landesstraßenverwaltung schon im Jahr 2010 ein Projekt verhandelt hat, das vom Fügener Gemeinderat mehrheitlich abgelehnt wurde. Dieses Straßenprojekt sah einen Begleitweg östlich der Zillertalbahn von der „Zillertal Tenne“ bis zur Firma „Binder Holz“ vor. Auf diesem Begleitweg wäre auch die Anbindung von und nach Hart erfolgt.

Nachdem in den Folgejahren von Seiten der Landesstraßenverwaltung die Verkehrslösung Fügen schubladisiert wurde, habe ich im Gemeinderat schon im Jahr 2012 angeregt, selbst aktiv zu werden. Mit Hilfe eines Straßenplaners wurde in mehreren Sitzungen ein Projekt erarbeitet, das im Wesentlichen Folgendes vorsah: **durch einen Trassentausch** (die bestehende Bundesstraße wird Gemeindestraße und



Der Fügener Gemeinderat mit Dipl. Ing. Gabriel Staggl, Dipl. Ing. Dr. Christian Molzer (Vorstand Abt. Verkehr und Straße), Landeshauptmann Stellvertreter Josef Geisler (v. l. n. r.)

die Trasse des geplanten Begleitweges östlich der Zillertalbahn wird zur Bundesstraße) **sollte die Hauptverkehrsstraße abgerückt und als Unterflurtrasse geführt werden.**

Dieser Vorgabe des Fügener Gemeinderates, die auch – wie sich anlässlich einer Gemeindeversammlung gezeigt hat – bei der Fügener Bevölkerung Gefallen gefunden hat, wurde nunmehr von der Landesstraßenverwaltung aufgenommen. **Die künftige Bundesstraße B 169** taucht also im Bereich Zillertal Tenne unter die Bahn durch, verläuft östlich der Geleise und schleift nach dem Fügener Bahnhof wieder in die bestehende

Bundesstraße ein. Dabei sollen Siedlungsbereiche durch Einhausung und Untertunnelung geschützt werden. Die Anbindung Hart erfolgt direkt von der neu zu errichtenden Bundesstraße im Bereich der jetzigen Harter Landesstraße.

Der Gemeinderat hat Vorschläge zur besseren Verbindung in die Fügener Felder, für den Viehtrieb sowie für weitere Lärmschutzmaßnahmen vorgebracht, die nun von der Landesstraßenverwaltung geprüft und in die Planungen aufgenommen werden. Der Gemeinderat hat die Vertreter des Landes auf die Dringlichkeit der Maßnahmen hingewiesen.

Begleitweg Fügen Süd nach Uderns

Bauarbeiten am Begleitweg im Bereich
EZEB – Hundebrichteplatz ▼

Voraussetzung für die Schließung der unfallträchtigen „**Rohregger Kreuzung**“ ist ein entsprechendes Ersatzwegenetz. Nach schwierigen Verhandlungen und Grundeinlösen durch die Landesstraßenverwaltung wurde noch im Juni mit den Bauarbeiten für den Begleitweg begonnen. Ziel ist, bis Ende des Jahres den Abschnitt **vom Ortsteil Gießenbach bis zum Knoten Fügen Süd** fertig zu stellen. Dann wird auch die von Hart kommende und die Bahn querende Zufahrt zur B 169 geschlossen. Auch talauswärts fahrende Fahrzeuge können nicht mehr in den Ortsteil Gießenbach abbiegen.



Leider gibt es für die LKW – Zufahrt nach Hart erst mit der vorher aufgezeigten Neutrassierung der B 169 im Bereich Fügen

eine Lösung. Die Geduld der Bewohner im Ortsteil Gießenbach wird also weiterhin auf eine harte Probe gestellt. Im Laufe des

Jahres 2015 soll dann auch der Bau des Verbindungsstückes über den Finsingbach nach Uderns abgeschlossen werden.

Fußballplatz des SV Fügen auch bei auswärtigen Mannschaften begehrt

Nach der umfangreichen Sanierung des Fußballplatzes des SV Fügen (Verlängerung auf internationale Maße, Erneuerung der Rasentragschicht, der Drainagen und Anpassung der Flutlichtanlage) ist der Platz auch bei internationalen Begegnungen von

Mannschaften, die im Zillertal ihr Trainingslager aufgeschlagen haben, sehr begehrt. So spielten vor kurzem **Werder Bremen** gegen **Athletico Bilbao** und der **VfB Stuttgart** gegen den **türkischen Erstligisten Rizespor**.

Mitte Juli hielt sich der deutsche Traditionsclub **Karlsruher SC** samt Anhang für eine Woche in Fügen auf und bestritt gegen **Dynamo Kiew** ein Testspiel.



Tolle Stimmung beim Spiel VfB Stuttgart gegen Rizespor

80. Geburtstag von Monsignore Johannes D. Becker

Monsignore Johannes D. Becker, uns allen besser bekannt als „Don Johannes“, hat am 24. Juli 2014 seinen 80. Geburtstag gefeiert. Dazu gratulierte ihm die Pfarrgemeinde Fügen Fügenberg am 15. August, am Tag Mariä Himmelfahrt, nach der Festmesse und der Prozession. Es ist heuer – ohne Unterbrechung – sein 23. Sommer, in dem er mithilft, dass wir seelsorglich auch in den Sommermonaten gut betreut sind. Die Bevölkerung der Pfarrgemeinde kennt Don Johannes als leutseligen, aufgeschlossenen und toleranten Seelsorger.

*Die hohe Geistlichkeit
beim Festessen im Hotel Schiestl »*



▲ Sämtliche Vereine, Gäste und Einheimische waren nach der Prozession auf dem Dorfplatz zur Gratulation angetreten



**Bauträger verkauft
Tiefgaragenplätze
in Fügen.**

**Bahnhofstraße 8.
Preis auf Anfrage.**

Telefon **0512 574014-0**
E-Mail office@ihl-immobilien.at

www.ihl-immobilien.at

Dr. Gerald Mayr übernimmt die Arztpraxis von Dr. Franz Lakner



Auf Grund des Ärztewechsels war es mir ein Bedürfnis, bei einem gemeinsamen Mittagessen Herrn Dr. Franz Lakner für die insgesamt 33 Jahre, in denen er sich als Arzt mit Geduld, Kompetenz und Menschlichkeit für die Bevölkerung des vorderen Zillertales eingesetzt hat, herzlich zu danken. Erfreulich ist, dass die Arztpraxis nunmehr von Dr. Gerald Mayr übernommen wurde. Ich wünsche ihm viel Freude in dieser verantwortungsvollen Aufgabe.



Einladung zur Zukunftswerkstatt „Gepflegt älter werden im vorderen Zillertal“

am Freitag, 26.9.2014 von 19:30 bis 22:30
in der Aula der Neuen Mittelschule (Hauptschule) Fügen

Die Herausforderungen der Zukunft im Bereich der Betreuung alter Menschen sind groß! Unsere Lebenserwartung steigt, die Familiengrößen nehmen ab, die Zahl der alten Menschen nimmt insgesamt stark zu, immer mehr davon erkranken demenziell. **Im vorderen Zillertal haben die Gemeinden dies erkannt und anstatt zu jammern gehandelt!**

Im Frühjahr 2015 wird in Fügen neben dem Franziskusheim das „Haus der Senioren“ eröffnet! Mit der Inbetriebnahme gibt es erstmals in der Region die Angebote „Tagespflege“ und „Betreutes Wohnen“. **Über diese Weiterentwicklung in der Versorgung unserer alten, unterstützungsbedürftigen Menschen und den Stand der Umsetzung wollen wir bei der Veranstaltung informieren!**

Aber: Gute Seniorenbetreuung ist mehr als nur Gebäude und Pflege. Sie reicht von der Prävention, dem Einsatz der Familien, der Nachbarschaftshilfe, den Ehrenamtlichen, betreutem Wohnen, den ambulanten Diensten (Hauskrankenpflege, Essen auf Rädern), der teilstationären Betreuung (Tagespflege) bis zur stationären Pflege (Franziskusheim). Damit unsere Seniorenbetreuung im vorderen Zillertal insgesamt optimal sein kann, müssen sich also viele Rädchen drehen!

Deshalb laden die Gemeinden des „Altenheimverband Vorderes Zillertal“, das Franziskusheim und der Sozial- und Gesundheitssprengel Vorderes Zillertal zu dieser Veranstaltung ein.

Wir wollen euch informieren und mit euch gemeinsam überlegen, wie wir den Lebensraum unserer Seniorinnen und Senioren auch in Zukunft optimal gestalten können: Was braucht es alles dazu? Was können wir tun, dass die „Rädchen“ gut ineinandergreifen? Was sollten wir berücksichtigen?

Die Erwartungen, Ideen, Wünsche und Anregungen aller Beteiligten sind gefragt!
Gemeinsam wollen wir uns im Rahmen einer moderierten Veranstaltung in angenehmer Atmosphäre mit diesen Fragen beschäftigen.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Dich, uns deine Teilnahme bis 24.09.2014 bekannt zu geben: Franziskusheim Fügen, Tel.: **05288/63313** oder per Mail: **office@fh-fuegen.at**

Das Organisationsteam

Wir brauchen Dich!!!

BRUCK A. Z. – FÜGEN – FÜGENBERG – HART I. Z. – RIED I. Z. – SCHLITTERS - STRASS I. Z. - UDERNS





Gemeinde Fügen, Hauptstraße 58, 6263 Fügen

Abteilung Umwelt – 3. Quartal

Telefon: 05288/62275-15

Telefax: 05288/62275-5

E-Mail: umwelt@fuegen.tirol.gv.at

homepage: www.fuegen.at

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger von Fügen und Fügenberg,

als Umweltberater der Gemeinde Fügen möchte ich die Ausgabe „Fügen aktuell“ zukünftig als Informationsplattform nutzen, um diverse Probleme am Recyclinghof und bei der Gemeinde eingehende Beschwerden/Anliegen der BürgerInnen anzusprechen und darzustellen.

Allgemeine Information:

Ich bin aufgrund des Einsatzes am Recyclinghof und anderer externer Aufgaben nur begrenzt im Büro anwesend.

Anwesenheit im Büro der Gemeinde:

Mo: 07.30 - 12.00 und 13.00 - 14.30 Uhr

Mi: 08.00 - 08.30 und 14.00 - 16.00 Uhr

Do: 07.30 - 12.00 und 13.00 - 17.00 Uhr

Fr: 08.00 - 12.00 Uhr

Parteienverkehr jeweils nur vormittags – nachmittags nach Vereinbarung!

Generell bitte ich Sie deshalb: Melden Sie Anliegen, Anträge, Beschwerden unverzüglich und wenn möglich **schriftlich!** Schriftlich deshalb, da hier vorab eventuelle Missverständnisse geklärt und ausgeschlossen werden können. Somit ist auch sichergestellt, dass nichts in Vergessenheit gerät.

Meine Kontaktdaten (zusätzlich auf der Homepage der Gemeinde Fügen ersichtlich):

Telefon: 05288 / 622 75-15

Telefax: 05288 / 622 75 5

Mobil: 0676 / 834 45 842

Email: umwelt@fuegen.tirol.gv.at

In dieser Ausgabe von „Fügen aktuell“ möchte ich Mängel in der Abgabe von Glas aufzeigen: Schauen Sie sich die folgenden Bilder an.



Täglich werden Fehlwürfe in den Glascontainern festgestellt. Bilderrahmen, der Aufsatz für einen Staubsauger etc. gehören definitiv nicht in diese Container.

Abgesehen von der Durchmischung Buntglas/Weißglas, gibt es immer noch BürgerInnen, die scheinbar den Unterschied zwischen Glas und Sperrmüll/Restmüll nicht kennen.

Scheuen Sie sich nicht, Fehlwürfe unverzüglich dem Recyclinghofmitarbeiter zu melden.

Wie das folgende Bild zeigt (Entledigung einer Aluminiumdose und von Plastik!) handelt es sich dabei um Übertretungen nach dem Abfallwirtschaftsgesetz und der Müllabfuhrordnung der Gemeinden Fügen und Fügenberg. Solche Übertretungen bedeuten für die Gemeinden erhebliche Mehrkosten!



Was bereitet uns Schwierigkeiten? Welche Verbesserungen sind am Recyclinghof erforderlich.**Verunreinigte Gläser:**

Verunreinigte Gläser ziehen Ungeziefer/Insekten an! Auch heuer kam es zu lebensbedrohlichen Vorfällen/Unfällen durch Wespenstiche.

Zusätzlich wird das Glas als Hol- bzw. Hubware (**Container werden nicht gewechselt/gereinigt**) dem Recycling zugeführt.

Welche Folgen ergeben sich dadurch?

- Eine aufgrund von Verschmutzungen verursachte Reinigung der Container ist mit hohen Kosten verbunden.
- Die Verschmutzung verringert aufgrund der Zusammenwirkung unterschiedlicher Substanzen die Lebensdauer der Container und hat einen früheren Austausch (Kosten mehrere tausend EURO pro Container) zur Folge!
- Verschmutzte Gläser sind aufgrund einer erforderlichen Vor-, Nachbehandlung/Sortierung der Recyclingware **nicht** im Sinne einer **nachhaltigen (= Ziel ist Ressourcenschonung!)** Wiederverwertung!

Stellen Sie deshalb bitte unbedingt sicher, dass nur restlos entleerte, **gereinigte/gespülte Gläser ohne Verschlüsse** (= Metallverpackung? Die Verschlüsse können je nach Material wiederum in die jeweiligen Wertstoffcontainer eingebracht werden!) in die jeweiligen Entsorgungscontainer für Glas eingebracht werden. Es handelt sich um Glasrecycling und keinen

Wie auf dem Bild unten dargestellt, gibt es auch immer wieder Fehlwürfe mit giftigen Komponenten. ▼



Sogenannte „Flachgläser“ werden am Recyclinghof ebenfalls kostenlos angenommen. Die Entsorgung und Weiterverarbeitung erfolgt jedoch über eine eigene Entsorgungsschiene. Daher gibt es dafür einen separaten Container!

Ihr Umweltberater Ing. Manfred Schwaiger

Container für Bio- oder sonstigen Abfall!

„Falsche Gläser“ / Fremdgläser / sonstiges: Energiesparlampen sind aufgrund der Zusammensetzung als Sondermüll zu behandeln und somit der Problemstoffsammlung zuzuführen. Dies ist kostenlos!

Was gehört **NICHT** in den Weiß- bzw. Buntglascontainer:

- **Energiesparlampen, Glühbirnen, alle anderen Arten von Leuchtmitteln**
- **Tassen, Teller und dergleichen werden aus Porzellan - nicht aus Glas - hergestellt und müssen deshalb getrennt (= Bauschutt) entsorgt werden!**
- **Gläser mit Wachsinhalten (Kerzengläser), Autoscheiben,**
- **Lampenschirme, Spiegel, Fenster, komplette Glasvitrinen, Gartenleuchten, Trinkgläser, Duschwände, Glasziegel, Glasdeckel von Kochtöpfen,**

Erste
Ferienregionim **Zillertal**
FÜGEN - KALTENBACH

Informationen des Tourismusverbandes

Hauptstraße 54, 6263 Fügen, Telefon: 05288/62262, info@best-of-zillertal.at, www.best-of-zillertal.at

Internationale Testspiele von Proficlubs am Fußballplatz in Fügen

**Werder Bremen : Athletic Bilbao**

Aufgrund der Platzverhältnisse in Zell a. Ziller wurde kurzfristig Fügen als neuer Austragungsort dieses Testspieles zwischen zwei europäischen Top-Clubs ausgewählt. Der Sportplatz in Fügen war in ausgezeichnetem Zustand, sodass einem interessanten Spiel nichts im Wege stand. Am Sonntag, 27. Juli verfolgten dann über 1.400 Besucher das Testspiel Werder Bremen gegen Athletic Bilbao, das mit einem 2:2 – Unentschieden endete.

VfB Stuttgart 1893 e.V. : Çaykur Rizespor

Dieses Spiel fand am 6. August am Sportplatz in Fügen statt und endete 1:1. Geplant war die Austragung dieses internationalen Spieles in Hippach. Allerdings reichte in Hippach die Flutlichtanlage für eine Fernsehübertragung am Abend nicht aus, sodass wieder Fügen als Austragungsort ausgewählt wurde. Die TV-Bilder aus Fügen waren in der Live-Übertragung auf Sport1 ab 19.30 Uhr für die gesamte Spieldauer zu sehen.

**Termin Bike-Challenge für 2015: 3. – 5. Juli 2015**Zillertal Bike
Challenge 2014

Markus Kaufmann gewinnt haarscharf, Ann Kathrin Hellstern ist neue Queen of the Mountains.

Das erste Juliwochenende stand im Zillertal ganz im Zeichen der Mountainbiker. Die bereits sechste Auflage des Drei-Tage-Rennens brachte auch heuer wieder spannende Wettkämpfe durch die Berge und Wälder des Zillertals. An die 500 Starter stellten sich der Herausforderung. Ganz egal welche Rennkategorie, jeder, der die Ziellinie am Tuxer-Ferner-Haus überquerte, war ein Sieger.

Während die Fahrer und Fahrerinnen der Prince/Princess und Lord/Lady Kategorien die steilen Anstiege zum Teil mit den Bergbahnen abkürzen durften, mussten die Kings und Queens die gesamte Strecke mit ihrem Mountainbike bewältigen.

Markus Kaufmann wieder King of the Mountain

Die erste Etappe der Zillertal Bike Challenge stand ganz unter dem Motto „Österreich gegen Deutschland“. Das Nationsduell, das man bei einer Fußball-WM seit

am Ziller. Der Zieleinlauf in Mayrhofen war ein Sprint um Sekunden, den der Dornbirner Geismayr gewann. Eine Sekunde später überquerten Markus Kaufmann und Hermann Pernsteiner die Ziellinie, acht Sekunden danach beendete der vierte Jochen Käss das Rennen. Erst der dritte Tag brachte schlussendlich die Entscheidung in der Gesamtwertung. Nach dem Anstieg zum Penken konnte sich Jochen Käss (GER, Team CENTURION Vaude) auf der anschließenden Abfahrt absetzen und erreichte mit einem Vorsprung von über einer Minute das Ziel und gewann

Leistung von der ersten Etappe anknüpfen und nicht nur den Tages-, sondern auch den Gesamtsieg für sich entscheiden.

In der Gesamtwertung führte sie am Ende mit über 9 Minuten Vorsprung auf Sarah Koba (SUI, Assos Werksmannschaft).

Die Drittplatzierte Susanne Tanner (SUI) konnte das harte Tempo von Hellstern und Koba nicht mithalten und beendete die Zillertal Bike Challenge mit über 40 Minuten Rückstand auf die Erstplatzierte.

Neue U23-Wertung bei den Prinzen

Bei den Prinzen war die Entscheidung deutlicher als in den beiden Top-Klassen. Benjamin Michael (GER, Ghost Racing) und Dominik Schwaiger (GER, Fahrrad Zimmermann Racing) waren die beiden dominanten Fahrer, wobei Schwaiger eigentlich in der neuen U23-Wertung startete. Nachdem Benjamin Michael die ersten beiden Etappen für sich gewinnen konnte, schnappte ihm sein junger Landsmann am letzten Tag den Tagessieg weg. Es reichte für Michael aber dennoch souverän für den Gesamtsieg mit knapp 8 Minuten Vorsprung. Als Drittplatzierter in der Gesamtwertung hinter Schwaiger erreichte Jens Schuhmann (GER) das Ziel.



Verfolger bei den Kings

langem vermisst, wurde auf den steilen Anstiegen und Trails des ersten Tages zwischen Markus Kaufmann (GER, Team CENTURION Vaude) und Hermann Pernsteiner (AUT, Fill ProForma Racing) ausgetragen. Selbst bergab kämpften die beiden um jeden Zentimeter und so war es schließlich Markus Kaufmann, der das erste Duell für sich entscheiden konnte.

so die Tagesetappe. Dahinter matchten sich Kaufmann und Pernsteiner um den Gesamtsieg. Kaufmann machte schließlich kurz vor dem Ziel den Sack zu: Auf den letzten 500 Metern mobilisierte er seine letzten Kraftreserven und erreichte 9 Sekunden vor seinem Verfolger aus Österreich das Ziel. Der King of the Mountain 2014 heißt nach 2011 wieder Markus Kaufmann.

Am zweiten Tag lösten Regen und Wolken die Sonne vom ersten Tag ab. Die Fahrer der King Kategorie ließen sich jedoch nicht aus dem Konzept bringen. Beim Übergangsjoch auf über 2.500 Meter lagen der Gesamtführende Markus Kaufmann (GER, Team CENTURION Vaude) und seine Verfolger Daniel Geismayr (AUT, Team CENTURION Vaude), Hermann Pernsteiner (AUT, Fill ProForma Racing Team) und Jochen Käss (GER, Team CENTURION Vaude) Kopf an Kopf. Die Spitzenfahrer kämpften erbittert um jeden Meter und fuhren weiter Richtung Gerlos und zurück über die Kreuzwiesenalm nach Zell

Täglicher Führungswechsel bei den Queens

In der Queens Kategorie war bereits nach dem ersten Tag klar, dass der heutige Titel ein Zweikampf zwischen Ann-Kathrin Hellstern (GER, BQ Cycling Team) und Sara Koba (SUI, Assos Werksteam) werden würde. Hellstern konnte die erste Etappe souverän für sich entscheiden. Doch am zweiten Tag setzte ihre Schweizer Konkurrentin ein kräftiges Lebenszeichen und verwies Hellstern mit über sechs Minuten Vorsprung auf Platz zwei. Am letzten Tag konnte Ann-Kathrin Hellstern an ihre starke

Dominanz von Simone Schubert bei den Prinzessinnen

In der Princess Kategorie war Simone Schubert (GER, Soli Wartenberg Team Schauer) eine Klasse für sich und beendete die Zillertal Bike Challenge mit knapp 40 Minuten Vorsprung auf die Zweitplatzierte Veronika Marreck (GER). Die Drittplatzierte Claudia Gottschlich (GER) war mit 1:06:52 Stunden Rückstand weit abgeschlagen.

Lord- und Lady-Sieg geht an Österreich und Schweden

In der Lord Kategorie setzte sich der Vorarlberger Siegi Geissler (AUT) mit einer Gesamtzeit von 5:37:02 souverän an die Spitze. Ellinor Hannson (SWE) dominierte die Lady Kategorie klar mit über 20 Minuten Vorsprung.





Sommerstart zu Christi Himmelfahrt am 29. Mai

Da heuer Pfingsten erst am 08. Juni war, eröffnete die Spieljochbahn den Sommerfahrbetrieb bereits zu Christi Himmelfahrt am 29. Mai.

RÜCKBLICK:

Wetter: Anfang Juni brachten die „Eisheiligen“ nochmals einen Temperatursturz, bevor es zu Pfingsten zu einem Hitzerekord mit traumhaftem Wetter kam, dies nutzten zahlreiche Gäste für eine Bergtour am Spieljoch. Mit Mitte Juni wurde das Wetter immer wechselhafter und unbeständiger. Im Juli gab es immer Wetterlagen mit Regenschauern und Gewittern und kaum eine Periode mit mehreren einwandfreien heißen Sonnentagen. Im August ging es mit dem wechselhaften Wetter weiter. So waren es im Sommer 2014 bis Mitte August – nur 10 Badetage.

Veranstaltungen:

■ Tage des offenen Tales

Wanderwetter herrschte an „den Tagen des offenen Tales“ am 14. und 15. Juni. Auf der Sonnenterrasse bei der Bergstation spielten am Samstag das „Hamberg-Duo“ und am Sonntag die „ZI-GA

Manda“ groß auf. Am Sonntag war der Gästeansturm mit über 2.500 Besuchern diesmal besonders groß, alle Gastronomiebetriebe am Berg waren sehr gut besucht.

■ Fest am Berg am 6. Juli

Wetterglück am 6. Juli beim Fest am Berg. Beim Frühschoppen mit Radio U1 konnte Moderator Roland Fankhauser zahlreiche Einheimische und Gäste bei der Bergstation Spieljoch begrüßen. Die Besucher wurden diesmal von fünf Musikgruppen unterhalten.

■ Ferientour mit Radio U1 am 22. Juli

Aufgrund des Dauerregens wurde das Rahmenprogramm mit Live-Musik, Schnupperklettern und E-Bike Teststation am Vortag abgesagt. Die Radiosendung von 10.00 bis 12.00 Uhr fand direkt im Restaurant „Suntime“ statt. Kurzfristig gab es noch ein Kinderprogramm mit „Schminken“ vor Ort.

■ Pfifferlingfest am 10. August

Zum zweiten Mal fand diese Veranstaltung am Spieljoch statt. Auf allen Hütten spielte Musik, die Besucher wurden mit verschiedenen Pfifferlinggerichten kulinarisch verwöhnt.



Sommerfahrbetrieb bis 12. Oktober 2014!



Der familienfreundliche
ERLEBNISBERG
bei den **ERSTEN**
IM ZILLERTAL

- Kletterkurse
- Führungen Schaubergwerk
- Monsterroller Familientour
- Flying Fox
- Barfuß wandern
- Geführte Wanderungen

Traditionelle
BERGMESSE
beim Gipfelkreuz Spieljoch
Sonntag, 7. Sept. 11.30 Uhr

- > Musikalische Umrahmung der BMK Fügen
- > Nach der Messe - Speis und Trank mit Musik bei der Sonnenterrasse der Bergstation

☎ +43(0)5288/62991 • info@spieljochbahn.at • www.spieljochbahn.at

■ Zillertaler Bergfrühstück



Diese Veranstaltung wurde in Zusammenarbeit mit dem TVB und einigen Unternehmern in der Region ins Leben gerufen. Die Besucher können beim Bergfrühstück die Spieljochbahn bereits um 07.30 Uhr benützen. Es müssen sich am Vortag mindestens 20 Personen anmelden, damit es stattfindet.



Das Bergfrühstück fand bereits am 25. Juli, 01. August und 08. August statt. Am 15. August wurde diese Veranstaltung aufgrund der Wettervorhersage abgesagt. Für den 22. August ist noch ein Bergfrühstück geplant. Die Vermieter und Gastbetriebe in der Ferienregion befürworten das Bergfrühstück am Spieljoch und brachten zahlreiche Gäste zum Frühstück.

Gönn`Dir das Beste!

erlebnis
therme
zillertal

in
fügen

Geschenk-
gutscheine
erhältlich!



- Freibad • Längste Rutsche Westösterreichs mit Zeitmessung
- 134 m Reifenrutsche
- über 1000 m² Wasserfläche
- Solarium • Massagen
- Sauna / Wellness
- SB-Restaurant
- 351 Gratis-Parkplätze ...

SOLEBECKEN
Zirben-Bio-Sauna
(Textilsauna) im Hallenbad

Erlebnistherme: tägl. von 10.00 bis 22.00 Uhr geöffnet

Sauna-Öffnungszeiten:

Mo + Di: geschlossen! Mi - Fr: 17.00 - 22.00 Uhr!

Sa / So / Feiertag: 15.00 - 22.00 Uhr!

Am Wochenende bei Schlechtwetter flexible Öffnungszeiten!

Badweg 1 • 6263 Fügen • Tel.: 05288 / 63 240 • Fax: 05288 / 63 240 - 31
info@erlebnistherme-zillertal.at • www.erlebnistherme-zillertal.at

■ JUZI Fanwandertag am Spieljoch am Freitag, den 15. August 2014

Wieder kein Wetterglück mit den JUZI's. In der Früh schien noch die Sonne, bevor es zu Mittag zu regnen begann. Der Dauerregen hielt den ganzen Nachmittag an. Trotzdem kamen zahlreiche Fans und begleiteten die Jungen Zillertaler zur Wanderung von der Bergstation zur Mittelstation. Von 14.00 bis 16.00 Uhr gab es eine Live Radiosendung mit U1 beim Kohleralmhof.

Weitere geplante Veranstaltung:

■ Bergmesse am Sonntag, den 7. September 2014 um 11.30 Uhr

Am Sonntag, den 7. September 2014 findet die bereits traditionelle Bergmesse beim Gipfelkreuz Spieljoch auf 1.920 m statt. Das Gipfelkreuz ist für Jedermann in nur 10 Gehminuten von der Bergstation aus erreichbar. Die Bergmesse wird von der Bundesmusikkapelle Fügen musikalisch umrahmt. Nach der Messe gibt es Speis und Trank mit musikalischer Unterhaltung auf der Sonnenterrasse der Bergstation.





▲ Erich Trinkl in seinem Büro in Fügen

Die durchs Feuer gehen ...

Schmiedearbeiten von Erich Trinkl Metallbau sind die perfekte Vereinigung von Kunst und Handwerk: einzigartig, formschön und sicher.

Individuell gefertigte Details aus Schmiedebronze, Schmiedeeisen oder Edelstahl verschönern jedes Eigenheim. Geschmiedete Geländer an Balkonen oder Stiegenaufgängen, Handläufe, Fenstergitter, Weinkellertüren sowie Innen- und Außenleuchten repräsentieren Handwerkskunst im besten Sinne: geprägt von Tradition und persönlichem Charakter. Vielfalt ist dabei die Stärke des Zillertaler Unternehmens Metallbau Erich Trinkl. Von der ersten Idee über die theoretische Machbarkeit bis zur perfekten Umsetzung – stets werden verschiedene Lösungen in Gestaltung und Material geboten.

Auch im Bereich Sakralkunst bietet der in Fügen angesiedelte Meisterbetrieb Edles aus Metall. Grabkreuze, Gedenktafeln, Laternen

und mehr werden mit Feingefühl und Kreativität entworfen und in echter Handarbeit gefertigt. „Zudem kümmern wir uns um die Pflege von renovierungsbedürftigen Modellen“, so Erich Trinkl.

Mit 3D-Planung zum Unikat

Auf Wünsche und Vorstellungen des Kunden wird eingegangen, Sonderanfertigungen können problemlos nach Zeichnungen oder Fotos gearbeitet werden. Mittels 3D-Planung werden die entworfenen Elemente fotorealistisch dargestellt. So wird sichergestellt, dass die geschmiedeten Objekte später genauso aussehen, wie man sich das vorgestellt hat.

Wir sind für Sie da! Nähere Information unter info@erichtrinkl.at oder +43 05285/62527



Kunstschmiede & Sakralkunst

Edle Schmiedearbeiten



**SCHLOSSEREI
METALLBAU
ZULIEFERTEILE**



MAYRHOFEN & FÜGEN · Tel. 05285/62527 · info@erich-trinkl.at · www.erich-trinkl.at

Dein Zillertaler **INSTALLATEUR**

HEIZEN bringt richtig KOHLE!



**Wenn man weiß,
wie's geht!**

Solar, Wärmepumpen, Stückholz,
Pellets, Hackschnitzel, Öl, Gas....

HEIZUNGS-SANIERUNG ZAHLT SICH AUS!

Mit deutlichen Einsparungen beim Brennstoff reduzieren sich auch die Kosten und die Schadstoffemissionen. Neue Heizungstechnik macht sich buchstäblich bezahlt. Oft gibt es auch noch interessante Förderungen, sodass der Schritt von einer älteren zu einer modernen Heizung besonders leicht fällt. **Informieren Sie sich sofort bei einem unverbindlichen Beratungsgespräch mit uns!**



INSTALLATIONEN
fankhauser
GmbH

24h-Hotline: 0676 | 3587876

6263 Fügen | Knappenweg 5 | T 05288 62593 | office@fankhauser.co.at

www.fankhauser.co.at



Liebe Fügenerinnen und Fügener!

Mit großer Freude konnte ich bereits mit 1. April 2014 meine Arbeit als Kleinunternehmer mit meiner Filmproduktion „**filmingpool.at**“ aufnehmen. Da nun meine Website und sämtliche Erledigungen im Vorfeld getan sind, bin ich hochmotiviert Aufträge für jeden Zweck anzunehmen und bestens umzusetzen. Ich bin der Kopf eines Dreier – Teams, und wir konzentrieren unsere Erfahrungen und unser Equipment, um für unsere Kunden das Beste zu erreichen. Kein Projekt ist uns zu klein oder zu groß - ob für private Anlässe wie Hochzeiten oder für Hotelfilme oder Messeauftritte - wir sind IHR kompetenter Ansprechpartner! Besuchen Sie uns im Internet unter **www.filmingpool.at**

Mit freundlichen Grüßen **Christopher Taferl**



**Imagefilme | Eventvideos | Hochzeitsfilme
Hotelvideos | VHS-Überspielungen | uvm.**

Von der Idee, über das Drehbuch bis hin zum fertigen Film sind wir der richtige Ansprechpartner.

Überzeugen Sie sich und profitieren Sie von dem
-15% Neukunden-Rabatt.*

-15% Aktion*

*Gültig bei Auftragserteilung bis zum 30.9.2014 auf Hochzeitsfilme

filmingpool.at | Filmproduktion

Christopher Taferl · Pairfeld 31/2, 6264 Fügenberg
Tel: +43 / 650 / 578 01 23 | E-mail: office@filmingpool.at





„step the trepp“ 5. Charity Treppenlauf bei binderholz



Bereits zum fünften Mal fand der beliebte Charity Treppenlauf ‚step the trepp‘ bei binderholz in Fügen statt. Bei idealem Wetter gingen auch in diesem Jahr wieder LäuferInnen für den guten Zweck an den Start, um die Treppen der HolzErlebnisWelt zu bezwingen.

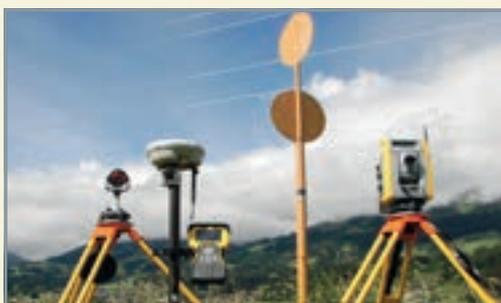
Besonders gute Ausdauer bewies Drazen Novakovic, der beim **Marathon** die 2.676 Treppen in kürzester Zeit bestritt und alle anderen Teilnehmer hinter sich ließ. Das Team ‚loggaLaffn‘ gewann den **Marathon Staffellauf**. Beim **Sprintlauf** lief Lukas Blunder allen anderen Herren davon und Carina Geisler konnte sich bei den Damen den Sieg sichern. Die Kleinsten zeigten beim Lauf ‚Kinder laufen für Kinder‘ wie flink ihre Beine sind. Lukas Kruckenhauser

legte dabei die absolute Bestzeit hin.

Ein besonderes Highlight war ‚**Mensch gegen Bike**‘ – mit Erfolg konnte Stefan Eberharter mit seinem Trail-Bike den Wettstreit über die 107 Treppen gegen den laufenden FeuerWerk-Leiter Gerhard Angerer gewinnen.

Der Gesamterlös von **1.505,- Euro** aus Nenngeldern, Tombola, Spenden der RVZ – Raiffeisenbank Vorderes Zillertal sowie von EZEB und freiwilligen Spenden der Zuschauer kommt der Kinderhilfe Bezirk Schwaz zugute, wo Kindern in Not spontan und unbürokratisch geholfen wird. Ein herzlicher Dank an dieser Stelle den Sponsoren und zahlreichen freiwilligen Helfern der Veranstaltung!

- 1 Massenstart
- 2 step the trepp
- 3 Bike-Trail Show von Stefan Eberharter



ingenieurbüro für vermessung
walter schreder

a - 6263 fügen | zillerweg 6
tel+43(0)5288|63808 | fax-dw1
mobil +43(0)676 5307591
info@vermessung-zillertal.at
www.vermessung-zillertal.at

VZ

VERMESSUNG
ZILLERTAL



Kultureller Herbst im FeuerWerk

Tiroler Musikgruppen und Songwriter wie **Whyrauch**, **Reblaus 3** und die **Funky Weibs** stehen im September auf dem Programm. Ebenso der Wiener Kabarettist **Pepi Hopf**, wo die Lachmuskeln garantiert strapaziert werden und kein Auge trocken bleibt. Das Wildbret aus hauseigener Jagd wird in diesem Jahr an zwei Abenden im Oktober musikalisch begleitet. Einmal mit der steirischen Formation **Aniada a Noar** und am Tag darauf mit G'schichtln von Sepp Kahn und Stubenmusik von den sympathischen jungen Damen der Gruppe **Die Vielsaitigen**. Organisator Gerhard Angerer ist sich sicher: „Bei diesem bunten Programm ist für jeden etwas dabei!“

Die Ausstellung „seelische Berührungen“ von haki – Hans Kirchmair ist noch bis Spätherbst 2014 in der Galerie zu sehen.

Mehr Informationen auf www.binder-feuerwerk.com



Gerhard Angerer – Leiter FeuerWerk

Für den Inhalt verantwortlich: FeuerWerk | SichtBAR | member of binderholz | Zillertalstraße 39 | 6263 Fügen | e-mail office@binder-feuerwerk.com

Rückfragehinweis: Gerhard Angerer | Lukas Bernardi | fon +43.5288.601-557 | www.binder-feuerwerk.com

mail to: Gerhard.angerer@binderholz-sichtbar.at | Lukas.bernardi@binderholz.com Die Fotorechte liegen bei der binderholz GmbH. Abdruck honorarfrei.



Feste feiern in traumhaftem Ambiente ...

Die SichtBAR ist eine außergewöhnliche Location für besondere Anlässe wie Familien- und Weihnachtsfeiern, Taufen, Geburtstage und Hochzeiten. Wir schaffen den Rahmen für Ihre ganz persönliche Feier.

Veranstaltungshighlights 2014

DO 18.09.	19.00 h	Kabarett mit Pepi Hopf
DO 25.09.	19.00 h	Funky Weibs
FR 10.10.	19.00 h	Aniada a Noar

SA 11.10.	20.00 h	Wildbretabend
SA 08.11.	19.00 h	Brautkleiderball
DI 09.12.	20.30 h	Innsbrucker Böhmisches

FeuerWerk
HolzErlebnisWelt

Führungen in der HolzErlebnisWelt um 9.00, 11.00, 13.00 und 15.00 Uhr. Gruppen nach Vereinbarung.
Ausstellung 'seelische Berührungen' von haki - Hans Kirchmair zu sehen in der Galerie von MO - SA von 9 - 16 Uhr.

Infoline +43 664 612 33 39 | feuerwerk@binderholz.com | www.binder-feuerwerk.com



Auf dem Weg zu einer Schule für alle



„Wir bauen in unserem Schulleitbild fest darauf, dass wir unseren Schülern eine fundierte Ausbildung auf ihren Lebensweg mitgeben“, betont der Leiter der Fröhlich-Schule, Andre Blanck, und blickt auf ereignisreiche Monate am Lindenweg zurück. Bereits am Beginn des Schuljahres wurde eine der wichtigsten Änderungen umgesetzt: Seit September 2013 können auch Kinder aus Fügen das Angebot der Cyprian Fröhlich-Schule vormittags in Anspruch nehmen und/oder die Tagesbetreuung am Nachmittag besuchen.

Lesekompetenz von zentraler Bedeutung

„Die ganzheitliche Entwicklung unserer Schüler ist uns ein besonderes Anliegen – daher legen wir auch großen Wert darauf, dass die Qualität unseres Unterrichts höchste Ansprüche erfüllt“, sagt Andre Blanck: „Meine Kolleginnen Patrizia Ampferer und Stephanie Kollmaier-Schatz haben sich in diesem Schuljahr für das Erfüllen der „Gütesiegel Lesen“- Kriterien eingesetzt. Denn die Lesekompetenz ist von zentraler Bedeutung – auch im Hinblick auf eine künftige Berufsausbildung.“ Besondere Höhepunkte waren dabei im vergangenen Schuljahr die Lesung der Zillertaler Autorin Ayla Antheunisse („Noahs Abenteuer“) und die regelmäßigen Besuche bei Lesepatzen im Fügener Franziskusheim.

„Wir freuen uns auf neue Unterstützung“

Für Lehrerin Nina Ager steht nach sieben Jahren erfolgreicher Zusammenarbeit fest: Sie möchte sich mit einem Pädagogik-Studium weiterentwickeln – daher begrüßt das Team der Fröhlich-Schule im kommenden Schuljahr Andrea Beinstingl als neue Kollegin. Josef Mayr wird den Religionsunterricht von Br. Hans Bruckner übernehmen, der sich künftig mehreren Aufgaben im Kapuzinerorden widmen wird. „Getreu dem Motto: „Bei uns sollen sich alle wohlfühlen“ haben die Schüler der zweiten Hauptschulklasse ein großes Insektenhotel gemeinsam mit Lehrer Mario Pfister gebaut“, sagt Andre Blanck mit einem Augenzwinkern und wünscht erholsame Ferien bis zum Schulbeginn am 4. September.



◀ Insektenhotel der Fröhlich-Schule

Soziale Dienste der Kapuziner

Viertklässler der Volksschule Fügen im Lesefieber

Im vergangenen Schuljahr nahmen beide vierten Klassen der Volksschule Fügen am Leseprojekt LEGIMUS teil. Es stand dieses Mal unter dem Motto „Sternenzauber“. LEGIMUS (lat. „wir lesen“) ist eine Initiative des Landes Tirol (Abteilung Bildung) zur Förderung der Lesefertigkeit und Lesefreude an Tiroler Pflichtschulen und wird vom Leseteam des Landesschulrates umgesetzt.

Der erste Teil des Projektes führte die Schülerinnen und Schüler in das Planetarium Schwaz. Dort erlebten sie eine eigens für das Leseprojekt produzierte Präsentation des Planetariums zu „Weltall und Raumfahrt“. Im Anschluss absolvierten sie zwölf Leseaktionen, die ebenfalls das Sonnensystem zum Inhalt hatten.

Die Schüler der 4a Klasse



Der zweite Teil des Projektes wurde in der Schule umgesetzt. Eine ganze Schulwoche drehte sich ausschließlich um das Universum. Neben zahlreichen Lesespielen und -übungen, produzierte die 4a-Klasse sogar Lesestoff für Gleichaltrige. So verfassten die lesebegeisterten Schülerinnen und Schüler zu selbsterfundenen Sternbildern phantasievolle Geschichten, die sie anschließend auch illustrierten. Diese Geschichten wurden unter dem Titel „Ko(s)mische Sternbildmythen“ zu einem Buch zusammengefasst. Dieses kreative Klassenprojekt konnte die Jury von LEGIMUS überzeugen, und so wurde die 4a-Klasse zum Abschlussfest in der Wirtschaftskammer Schwaz eingeladen. Voller Stolz präsentierten die Schülerinnen und Schüler ihre Geschichten und Bilder dem Publikum. Zum Abschluss gab es für alle fünf Gewinnerklassen eine gemeinsame Jause.

Die positiven Erfahrungen durch die Teilnahme am LEGIMUS-Projekt lassen auf eine nachhaltige Lesefreude der Fügener Schülerinnen und Schüler hoffen.

Eder Claudia (4a), Hackl Gusti (4b)



Kindergarten Fügen

Das Kindergartenjahr 2014 / 2015 starten wir mit 94 Kindern am 1. September. Wir heißen Pia Unterlechner, die neu in unserem Team ist, herzlich willkommen. Sie arbeitet mit Anna Legat in der „Frösche – Gruppe“ als zusätzliche Pädagogin.

Für dieses Jahr haben wir das Thema „Ein Haus wird gebaut“ gewählt. Die Kinder erfahren dabei welche Vielfalt an Handwerkern benötigt wird, um ein Haus zu bauen. Wir freuen uns auch, den Neubau des Kindergartens zu beobachten und somit die Theorie in der Praxis mitverfolgen zu können. Wir erwarten wieder ein schönes Kindergartenjahr und eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern und der Gemeinde.

Das Kindergartenteam

Kinderkrippe Simsalabim

Abschlussausflug in die Kerzenwerkstatt



Im heurigen Jahr hatten wir 13 Abgänger in der Kinderkrippe, welche ab September den Kindergarten besuchen werden. Für diese Kinder wird jedes Jahr ein Abschlussausflug veranstaltet.

Ein sehr nettes Erlebnis war schon die Fahrt mit der Zillertalbahn nach Zell am Ziller. Dort spazierten wir dann gemütlich zur Kerzenwerkstatt Gredler. Jedes Kind konnte dort seiner Fantasie freien Lauf lassen, indem es selbst eine Kerze färbte und

verzierte. Natürlich durfte jedes Kind seine selbstgestaltete Kerze zum Andenken mit nach Hause nehmen. Im Anschluss wurde noch nach altem Brauch Lebkuchen gebacken und natürlich auch verkostet. Zurück nach Fügen ging es dann ebenfalls wieder mit der Zillertalbahn.

Es war ein sehr aufregender und ereignisreicher Tag für die Kinder und Betreuerinnen der Kinderkrippe Simsalabim.

- 1 Gut ausgerüstet ging es los!
- 2 Wir sind bereit zur Arbeit in der Kerzenwerkstatt
- 3 Eifrig wurde an den Kerzen gearbeitet.
- 4 Auch Lebkuchen wurden gebacken.
- 5 Die selbst gebackenen Lebkuchen schmeckten ausgezeichnet.



scheitnagl_architekten

Thomas Scheitnagl - Günther Brunner - Hartmut Abendstein - Michaela Unterladstätter

6263 Fügen - Sängergweg 17 - Tel. 05288-63957 - Fax 05288-63957-4 - e-mail arch_scheitnagl@aon.at
Planung Bauleitung Raumordnung Gutachten



Allgemeine Sonderschule Fügen Sonderpädagogisches Zentrum - SPZ

Das Schuljahr 2013/14 ist schon längst abgeschlossen, die Ferien neigen sich dem Ende zu, und wir stehen schon wieder in den Startlöchern für das Schuljahr 2014/15.

Wir möchten die Augustausgabe von Fügen aktuell mit den unten stehenden Beiträgen von Marita Gredler und Andrea Kwech für einen kleinen Rückblick auf das vergangene Schuljahr nutzen und dabei den Blick schon nach vorne richten.

Vor allem möchten wir uns bei all jenen bedanken, die uns wohlwollend materiell und ideell unterstützt haben!

Ganz besonders bedanken wir uns beim Lions Club Zillertal mit Präsident Josef Tratter für die großzügige Unterstützung unserer Reittherapie Heilpädagogisches Voltigieren. Mit Hilfe der großzügigen finanziellen Zuwendung ist es möglich, den Schülerinnen und Schülern unserer Schule dieses hervorragende Therapieangebot weiterhin zu ermöglichen.

Vielen herzlichen Dank!

Mit viel Energie starten wir ins neue Schuljahr:

Schulbeginn ist am

Mittwoch, 3. September 2014.

Die **Unterrichtszeiten** an den ersten 5 Schultagen:

Mittwoch, 3.9.2014: 07:45 – 09.30

Donnerstag, 4.9.2014: 07:45 – 10:20

Freitag, 5.9.2014: 07:45 – 12:25

Montag, 6.9.2014: 07:45 – 12:25

Dienstag, 7.9.2014: 07:45 – 12:25

Wir wünschen allen einen guten Start!

Dir. Paul Gruber

Heilpädagogisches Voltigieren am SPZ Fügen

Im Schuljahr 2013/14 nahmen wieder insgesamt 6 Kinder am Heilpädagogischen Voltigieren teil. Immer am Montag fuhren wir mit dem Taxi zur Reitanlage Edhof wo unser Therapiepferd Cheyenne schon auf uns wartete.

Zuerst holten wir die Sachen aus der Satteltasche, die wir zum Reiten brauchen. Danach haben wir Cheyenne gestriegelt und ihre Hufe ausgekratzt. Dann wurde

Cheyenne zum Voltigieren fertig gemacht, und wir gingen je nach Wetter entweder in die Reithalle oder auf den Reitplatz. Im Sommer reiten wir sogar ab und zu aus. Auf dem Pferd machen wir viele verschiedene Übungen um unser Gleichgewicht, unsere Koordination, unsere Wahrnehmung und unser Selbstvertrauen zu stärken. Es ist auch wichtig, dass wir innerhalb der Gruppe nicht streiten, weil das Cheyenne

gar nicht mag. Abwechselnd kommt jeder aufs Pferd. Während der Stunde wird die ganze Gruppe miteinbezogen, obwohl abwechselnd immer nur einer am Pferd sitzt. Wenn die HPV – Stunde aus ist, verräumen wir alle Sachen, die wir gebraucht haben, bedanken uns bei Cheyenne und geben ihr noch eine Belohnung!

Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die uns diese Therapie ermöglichen! Danke!

Berufsorientierung am SPZ Fügen

Im Rahmen des BO - Unterrichts werden Schüler der 7./8. und 9. Schulstufen in Theorie und Praxis auf das Berufsleben vorbereitet. Interessen und Fähigkeiten werden herausgefiltert und geschult. Im Rahmen des BO Unterrichts haben die Schüler/innen auch die Möglichkeit in Betrieben zu schnuppern, und wir machten auch einige Betriebsbesichtigungen, wie zum Beispiel beim HOLZ BINDER in Fügen, beim ALKO KOBER in Ramsau, beim MC DONALDS in Schlitters, in der Landwirtschaftsschule Rotholz und in der

Tierarztpraxis in Uderns. Diese Besichtigungen waren sehr interessant, und wir erfuhren, welche Berufe man in den einzelnen Betrieben erlernen kann und welche Fähigkeiten dafür wichtig sind. Mit Begeisterung nahmen wir auch an der Berufssafari in Innsbruck und beim Berufsfestival in der Festhalle Fügen teil und durften dort verschiedene Berufe aktiv ausprobieren.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Betrieben und Einrichtungen bedanken, die uns dies ermöglicht haben.

Marita Gredler

*Bei der
Berufssafari im
WIFI*



Schwerpunkte, Projekte und tolle Veranstaltungen am SPZ Fügen

Und wieder ging ein erfolgreiches Schuljahr zu Ende!

Im Oktober starteten drei Klassen (E1, E2, A1) mit dem **Leseprojekt** „Geschichtsrachen Ü“ vom Buchklub. Ziel war es, die Kinder durch Vorlesen, gemeinsames Lesen und diverse Lesespiele zum Lesen zu motivieren. Gemeinsam mit den Lesepaten, den Eltern, gestalteten wir ein Lesefrühstück. Am Ende des Projektes, im Mai, stand die Aufführung unseres Lesetheaters „Die schöne Schelly, Schauni und Bella“ auf dem Programm. Zahlreiche Gäste konnten sich von dem Können der Kinder überzeugen.



Mit Lesepatin Gitti macht Lesen Spaß

Die Fußballer unserer Schule nahmen auch heuer wieder erfolgreich an der **Landesfußballmeisterschaft der Sonderschulen** in Zirl teil. Unser Team konnte den 3. Platz erkämpfen und auch den **Torschützenkönig**, Dejan Grbic, stellen. Auf diesem Wege noch einmal herzlichen Glückwunsch!



Unser Torschützenkönig Dejan Grbic



Projekt Schmatzi – essen mit allen Sinnen

Im Rahmen eines Projektes lernten die SchülerInnen der E1 und der A1 viel über das Huhn. Eifrig wurde in der Schule Wissen angeeignet, das wir bei einem Lehrausgang zum „Hanserhof“ unter Beweis stellen konnten. **Ein herzliches Vergelt's Gott Herrn Alois Huber für die nette Führung auf seinem Hof!**

Sehr freuten wir uns auch heuer wieder auf die Vorführung im Steudltenn. Es wurde uns eine großartige Vorstellung vom Gastspiel „Dschungel Wien/IYASA Simbabwe“ geboten. Die Kinder wurden vom ersten Moment bei dem Theater „Schlaf süßer Mond“ in den Bann gezogen. Ein herzliches Vergelt's Gott dem Team vom Steudltenn für die Einladung!

Zum **Projekt „Schmatzi – essen mit allen Sinnen genießen“** wurden die SchülerInnen der E1, E2 und A1 eingeladen. Die Kinder durften im Geschäft „Spar“ in Schlitters einkaufen, danach wurden die Speisen gemeinsam zubereitet und bei einer anschließenden Jause verspeist.

Andrea Kwech



NEUE MITTELSCHULEN FÜGEN

Neue Mittelschule Fügen 2

„Also lautet ein Beschluß: Daß der Mensch was lernen muß...“, so heißt es schon bei Wilhelm Busch. Daher öffnen wir an der NMS Fügen am 3. September wieder die Schultore. Genaue Angaben über den Verlauf der ersten Schulwochen können alle Interessierten auf unserer Homepage www.nms-fuegen2.tsn.at nachlesen.



Bevor wir ins neue Schuljahr starten, erinnern wir uns kurz zurück an die letzten Schulwochen des abgelaufenen Schuljahres. Bewegung dient der Gesundheit unserer Kinder, daher gab es Tennis im **Rahmen des Schulsportservice**. Die Mädchen der 3. Klasse der NMS Fügen 2 nahmen mit ihrer Sportlehrerin Sieglinde Pichler an den Schnuppertenniskursen im

Rahmen des Schulsportservice auf dem Tennisplatz in Fügen teil. Ihr Tennislehrer Daniel Stiegler brachte den tennisbegeisterten Mädchen im Nu das Spielen mit der Vor- und Rückhand bei. Die Schülerinnen waren mit großem Eifer dabei und auch daran interessiert, in dieser Sportart Fuß zu fassen. Wir bedanken uns beim Tennislehrer Reinhard Mitterer für die kostenlose Benützung des Tennisplatzes und beim Tennislehrer Daniel Stiegler für die fachkundige Einführung in diese Sportart (Sieglinde Pichler).



Klasse auf D'Rad: Der Monat Juni stand für die dritten Klassen der NMS 2 ganz im Zeichen der Fahrradmobilität. Ziel der „Klasse auf D'Rad“ war es, Schüler auf ihrem Weg hin zu einer verantwortungsbewussten Mobilität zu unterstützen und sie für die Vorzüge des Radfahrens zu sensibilisieren. Schüler, die das Fahrrad bislang noch nicht als ideales Verkehrsmittel kennengelernt haben, sollten durch das



Knopf & Zwirn Vorhangnäherei
Selber messen und wir nähen

- Raffrollos und Flächenvorhänge • Gardinen
- Vorhänge • Kissen und Tischdecken
- Matrazen- und Polsterungsüberzüge
- Stoffbestellung • Onlineshop
- Leichte Änderungsarbeiten
- Gewisse Polsterungsarbeiten

Susanne Plenk Tel. 0650/3351104

Auf Anfrage messen und beraten wir Sie gerne!

Knappenweg 8a, 6263 Fügen/Kleinboden, www.knopf-und-zwirn.at

Öffnungszeiten: MO, DI, DO: 9 - 11 Uhr + 14 - 18 Uhr. Für den Verkauf und Beratung, Termine nur nach telefonischer Vereinbarung.

fächerübergreifende Projekt zum Radfahren angeregt werden. Gerade für Schul- und Freizeitwege eignet sich das Fahrrad nämlich als schnelles, kostengünstiges, unabhängiges, gesundes und klimafreundliches Verkehrsmittel. Schüler, die sich viel bewegen, sind außerdem aufnahmefähiger und können sich besser konzentrieren. In der „Klasse auf D'Rad“ wurden die Schüler mit den Verkehrssicherheitsregeln vertraut gemacht und durch verschiedene Übungen wurde die Fahrradkompetenz erhöht. Die Eröffnungsveranstaltung fand im Radsportcenter Unterlercher statt. Dort wurden den Schülern die verschiedensten Fahrradtypen vorgestellt, technische Besonderheiten erklärt, und es wurde ein Fahrradreparaturworkshop durchgeführt. Besondere Freude machte das Testen der neuesten Radmodelle. Am Ende des Monats fand in der Aula die Abschlussveranstaltung statt. Die Schüler wurden dort als „Radprofis“ ausgezeichnet und die Aktivitäten der vergangenen Schwerpunktwochen wurden in einem Film präsentiert. Den Höhepunkt der Veranstaltung bildete die Verlosung von Preisen, die von der **Fa. Radsport Unterlercher** zur Verfügung gestellt wurden. (Peter Kasebacher).

Zum zweiten Mal veranstaltete die NMS Fügen 2 in Zusammenarbeit mit der Gemeinde den „**Tag der Vereine**“. Zahlreiche Funktionäre und freiwillige Helfer der Vereine kümmerten sich sehr engagiert um unsere Schülerinnen und Schüler und wiesen sie in die wichtigsten Belange der jeweiligen Sportarten ein. Einmal mehr konnten unsere Schüler einen abwechslungsreichen Schultag genießen.

Einen besonderen Vormittag erlebten dabei die Schülerinnen und Schüler der 2b-Klasse mit ihrem KV Birgit Sporer und der Begleitlehrerin Rosi Meißner. Nachdem Tage zuvor Richard Rieser den Kindern eine kurze Unterweisung in Sachen Fischerei erteilte, ging es jetzt ans praktische Üben. Der Obmann des Tiroler Fischereiverbandes im Bezirk Schwaz Hermann Kröll und die beiden Mitglieder des Bezirksrevierausschusses Richard Rieser und Knuth Rieser zeigten den Schülerinnen und Schülern den wahren Genuss am Fischen.

Die Freude der Kinder war groß, als einige Fische ins Netz gingen. Den Mädchen gelang es, ein wahres Prachtstück von einer Forelle aus dem Wasser zu ziehen. Diese wurde an Ort und Stelle fachgerecht ausgenommen, transchiert, gegrillt und verspeist.

Für den gelungenen Vormittag bedanken sich das Lehrerteam der NMS Fügen 2 und die Schülerinnen und Schüler bei den Verantwortlichen der teilnehmenden Vereine.

Nun blicken wir in die Zukunft und wünschen allen Schülerinnen und Schülern ein erfolgreiches Schuljahr 2014/2015. Für das Lehrerteam der NMS Fügen 2, Birgit Sporer.



NATÜRLICH

Bernd Waibel
Wohlbefinden

• Wellness • Harmonie • Bewusstsein

- Atlasprofilaxe-Methode
- Wirbelsäulenprophylaxe
- Energetische Messung
- Rückenmassage
- Fußreflexzonenmassage
- La Stone Behandlung
- Aromaöl-Massage
- Kräuterberatung

20
Jahre
Jubiläum

6263 Fügen, Knappenweg 8, Tel./fax: 05288/63322, Termine nach telefonischer Vereinbarung! www.atlasprofilaxe.at

Crowny-Fügener 10 Euro WarenGutschein! Die Geschenksidee für jeden Anlass!



Fleißige Helfer im Schulgarten der NMS 1 und 2



Auch in den Ferien macht die Natur keinen Urlaub und im Schulgarten wuchsen die Kräuter in der ersten Sommerhälfte üppig weiter. Mitte Juli traf sich eine kleine Abordnung der „Kräuter und Sinne Projektgruppe“ zur Ernte. Mit viel Freude und Staunen konnten die fleißigen Helfer die nimmer enden wollende Kapuzinerkresse, das „aufdringliche“ Maggikraut, das „bescheidene“, aber sehr wirksame Bohnenkraut und viele andere Duft- und Heilkräuter ernten und zum Trocknen auflegen. In den ersten Schulwochen werden diese Kräuter zu heilsamen Tees und würzigem Kräutersalz veredelt.

Dass es in der Schule auch in den Ferien Spaß machen kann, bestätigten alle Teilnehmer.

Unsere eifrigen Gärtner und Projektleiterin Viktoria Müller.



Projekttag der 2. Klassen in Ginzling

Am Montag ging die Fahrt mit dem Bus zum Gasthof Breitlahner, der als Ausgangspunkt für die Naturerkundungen und als Übernachtungsort diente. Nach dem schnellen Beziehen der Zimmer wanderten die zwei Klassen mit den Naturparkführern von „natopia“ entlang eines Forstweges zu einem gemütlichen Platz am Wasser. Verschiedene Aufgaben warteten nun auf die interessierten Schüler, wie Pflanzen suchen und bestimmen. Die Schüler trotzten den paar Regentropfen und machten sich auf, in den umliegenden Bächen verschiedene Larven, Kaulquappen und anderes Wassergetier zu suchen und unter dem Mikroskop zu erforschen. Nach einem Perspektivenwechsel mithilfe eines Spiegels ging es dann schon wieder zurück in die Unterkunft, wo die Jungforscher sich mit einem reichhaltigen Abendessen stärkten.

Am Abend stand noch eine Schmugglerwanderung auf dem Programm, wo sich die Schüler im Dunklen ohne Taschenlampe unter Leitung der Guides durch den Wald bewegen mussten. Immer wieder war ein Lichtkegel zu sehen, dem die Schmuggler auszuweichen hatten.

Am Dienstag galt es die luftige Natur zu erforschen. Die Schüler lernten das Leben der emsigen Ameise kennen, ertasteten die Natur mit verbundenen Augen und bloßen Füßen. Mit einer Forscherausrüstung ging es auf Insektenjagd. Schmetterlinge, Hummeln, Spinnen oder Käfer gingen ihnen ins Netz, wurden behutsam in einer Becherlupe betrachtet sowie bestimmt und schließlich wieder freigelassen. Am Abend wurde bei einem gemeinsamen Spieleabend geraten, gewonnen und verloren.



Die Natur war das Hauptthema der Projekttag

Der dritte Tag stand im Zeichen des Steines. Steinmandln und eine Steinbrücke wurden gebaut. Gämsen und Murmeltiere zeigten sich immer wieder und begleiteten die Schüler auf ihren Forschungswegen.

Zur Erholung ging es am Donnerstag und am Freitag in die Therme in Fügen, wo Schwimmkenntnisse geschult und Rutschfähigkeiten präsentiert wurden. So war die ganze Woche ein großes Abenteuer für die beiden zweiten Klassen.

Mag. Eva Janovsky (KV der 2a Klasse)

Rückblick auf das Schuljahr 2013/14 an der NMS 1

Nun neigt sich bereits das dritte Jahr seit Einführung der Neuen Mittelschule Fügen dem Ende zu. Auch in diesem Jahr standen wieder neben Deutsch, Englisch und Mathematik interessante Neuerungen für Lehrer, Schüler und Eltern auf dem Stundenplan. Als erfolgreich erwiesen sich die bereits zum wiederholten Male durchgeführten Kinder-Eltern-Lehrer Gespräche, die in diesem Schuljahr bereits in drei Schulstufen durchgeführt wurden. Diese

sogenannten KEL-Gespräche ermöglichen einen Blick auf die Stärken und Präsentationsfähigkeiten der Schülerinnen und Schüler. Diese Fähigkeiten der Lernenden äußern sich am Ende des Schuljahres nicht nur in der Ziffernote des Zeugnisses, sondern werden in der ergänzenden differenzierenden Leistungsbeschreibung genauer erläutert. Gezeigt haben sich die Stärken allerdings nicht nur im täglichen Unterricht, sondern auch in interessanten Projekten,

wo entweder auf der Theaterbühne oder im hauseigenen Garten mit viel Engagement gearbeitet wurde. Mit dem Blick zurück auf ein erfolgreiches Schuljahr wünschen wir unseren Schülerinnen und Schülern sowie ihren Eltern erholsame Sommerferien und einen guten Start ins neue Schuljahr!

Mag. Eva Janovsky (Klassenvorstand der 2a Klasse – NMS 1)

Schulform „Hauptschule“ ist Geschichte

Mit dem Schuljahr 2013/14 verabschieden wir uns von der jahrzehntelangen Schulform „Hauptschule“ mit Leistungsgruppen in den Hauptfächern. In den 70er Jahren gab es zahlreiche Versuchsschulen in Tirol. An der Hauptschule Fügen begannen wir mit den Leistungsgruppen in den frühen 80er Jahren. Nach mehr als 30 Jahren werden ab dem Schuljahr 2014/15 alle Klassen, alle Schulstufen als Neue Mittelschule geführt.

Abschied nehmen von etwas heißt aber auch, neue Wege zu gehen, mit Veränderungen konfrontiert zu sein. Sich Veränderungen im Leben, im Beruf stellen zu müssen, ist heute bereits Normalität. Auch das Thema Schule ist permanent einem Wandel und Erneuerungsprozessen unterworfen. Unseren Schülerinnen und Schülern der 4. Klassen mit den Klassenvorständen Bettina Kirchmaier, Andreas Gluderer und Herbert

Halder gratulieren wir zu ihrer gelungenen Abschlussfeier. Wir bedanken uns bei allen Schulabgängern für das angenehme Zusammenleben in der Schule und wünschen ihnen für den neuen Lebensabschnitt alles Gute und weiterhin viel Erfolg!

Ein arbeitsintensives, ereignisreiches Unterrichtsjahr ist zu Ende, und das kommende Schuljahr bringt wieder einige Neuerungen. Wir blicken aber wie immer optimistisch in die Zukunft und sind sicher, dass wir alle nach erholsamen Ferien wieder die Kraft haben, gemeinsam an neue Herausforderungen heranzugehen und diese auch zu meistern.

Herzlich bedanken möchte ich mich bei allen Kolleginnen und Kollegen für ihren unermüdlichen und gewissenhaften Einsatz und wünsche ihnen gute Erholung in den Sommerferien!

Schulveranstaltungen

Ergänzend zum lehrplanmäßigen Unterricht erlebten unsere Schülerinnen und Schüler in den letzten Wochen zahlreiche spannende Aktivitäten und Schulveranstaltungen. Der bereits organisierte Vereinetag musste leider wegen schlechtem Wetter abgesagt werden. Herzlichen Dank an Herrn Ing. Manfred Schwaiger für die Organisation und Planung.

Schulbeginn: Mittwoch, 3. September 2014 (07:40 Uhr)

(mehr Infos unter:
www.nms-fuegen1.tsn.at (News))

Im Namen unseres Teams wünsche ich allen Schülerinnen, Schülern, Eltern und Lesern einen schönen, erholsamen Sommer!
Tanja Rieser (Schulleiterin)



6263 Fügen • Lindenweg 20 • Tel. 05288/62293



AUF
LED
LEUCHTMITTEL



Aktion gültig bis 30. September 2014.

PLANUNG • SERVICE • INSTALLATION • PHOTOVOLTAIK • HAUSHALTSGERÄTE

Crowny-Fügener 10 Euro WarenGutschein! Die Geschenksidee für jeden Anlass!



Caorle, eine Sportwoche der Superlative

Die dritten Klassen der NMS-Fügen 1 konnten auf der „Josef Ferrari Anlage“ in Caorle bei herrlichem Wetter und besten Bedingungen eine unvergessliche Sportwoche erleben. Neben vielseitigen sportlichen Wettkämpfen kam auch die Kreativität nicht zu kurz und so entstanden auch herrliche Strandskulpturen. Außerdem konnte sich das abwechslungsreiche Abendprogramm sehen lassen. Die Stimmung war riesengroß, und so können wir auf eine gelungene Sportwoche, die unfallfrei verlaufen ist, zurückblicken.

Die Schülerin Marietta Koch berichtet:

Am Montag sind alle müde in Caorle angekommen. Nachdem alle im Zimmer waren, wurden die Koffer ausgepackt. Gleich danach gingen wir zum Strand hinunter. Wir Schüler hatten viel Spaß. Als es Abend wurde, war das gute Essen schon frisch gekocht. Nachtruhe wurde angesagt und alle sprangen in ihre Betten. Die Nacht war kurz, als wir am Morgen von unseren Lehrpersonen geweckt wurden. Es wurde gesportelt und alle waren munter. Gleich darauf spazierten wir zum Swimming-pool, um dort den Nachmittag zu verbringen. Es wurde getaucht, gelacht, Eis geschleckt und Wasserball gespielt. Spät am Abend

haben wir uns für „Sing-Star“ aufgerafft. Es wurde getanzt und gefeiert.

Am Mittwoch ging es früh los zum Wasserpark „Aquafolie“. Sogar die Lehrer stürzten sich mit Begeisterung ins kühle Nass. Alle Schüler rutschten und tauchten. Später ging es in die Stadt Caorle. Kleider, Fußballdressen und Schmuck wurden gekauft. Die italienische Pizza schmeckte uns besonders gut. Mit vollen Taschen spazierten wir zur Jugendherberge „Josef Ferrari“ zurück. Spät am Abend schauten wir noch einen Kinofilm.

Am Donnerstagmorgen wurde wieder gesportelt und am Nachmittag folgte der Skulpturenwettbewerb am Strand. „Wer kann die beste und schönste Skulptur aus Sand bauen?“, lautete das Motto. Gewinnen konnte nur ein Team und somit konnten sich Moritz und seine Freunde über den ersten Platz freuen. Die „Schildkröte“ siegte.



Die siegreichen Schildkröten

Am Abend konnten alle neuen Kleidungsstücke gezeigt und präsentiert werden. Die Modenschau begann. Nadine Klammer und Tobias Müller konnten den Preis für das beste „Outfit“ und somit den Titel „Miss Muschel“ und „Mister Stern“ erringen. Nach dem Feiern fielen wir müde und erschöpft in unsere Betten. Am Freitag ging es leider schon wieder nach Hause. Um 9.15 Uhr war Abfahrt vor der Jugendherberge.

Für alle Kinder blieb die Sportwoche in Caorle ein unvergessliches und schönes Erlebnis. Wir freuen uns schon auf die nächste gemeinsame Reise. Ein herzliches DANKESCHÖN an unsere Lehrpersonen Helga Bösch, Stefan Müller, Arnold Steiner, Sandra Götz und Bettina Kirchmair.



Es war herrlich in Caorle



Die Wienwoche

▼ Schönbrunn – ein Erlebnis

Die 4. Klassen erleben eine tolle, abwechslungsreiche und vor allem kulturelle Wienwoche.

Nach der 4-stündigen Zugfahrt kamen wir in der Großstadt an, bezogen unsere Unterkunft in der Jugendherberge Myrthengasse und besuchten am ersten Nachmittag das ORF-Zentrum. Dort wurde den Schülern und Schülerinnen gezeigt, wie eine Fernsehproduktion entsteht. Sie durften in verschiedene Studios hineinschnuppern (Blue-box) und sogar kurze Szenen aufnehmen.



Am zweiten Tag konnten die Schüler und Schülerinnen mit der „Wienralley“ die Stadt erkunden, und am Nachmittag erlebten sie eine interessante Führung am Flughafen.

Am Mittwoch besichtigten wir den Tierpark Schönbrunn und unternahmen einen Spaziergang zur Gloriette. Sehr interessant waren auch das „Time Travel Vienna“, der Stephansdom und die Katakomben. Am Abend dann ein besonderes Highlight – der Praterbesuch.

Am Donnerstag konnten die Schüler frei wählen, ob sie das Haus der Musik oder das Haus des Meeres sehen wollten. Nach dem Mittagessen stand die Innenstadtrundfahrt auf dem Programm. Wir fuhren durch die Ringstraße mit ihren vielen Prunkbauten, sahen das Hundertwasserhaus, das Ernst-Happel-Stadion, das Dusika-Stadion und den Donauturm. Der Höhepunkt dieses Tages war das Musical „Mamma Mia“ im Raimundtheater, bei dem die Schüler in ihren „Abendgarderoben“ beeindruckten.

Leider war am Freitag diese tolle Woche wieder vorbei. Nach dem Kofferpacken mussten wir zum Bahnhof, wo wir dann wieder mit dem Zug die Heimreise antraten.

Herbert Halder, Andrea Hollaus

**Ab 1. November
Winterreifenpflicht!**

Wir haben die richtigen Winterreifen für Sie.
Unterboden- und Hohlraumschutz zum
Aktionspreis von
€135,-

Ihr Partner rund ums Auto,
Fachwerkstätte für alle Automarken,
Quad, ATV und Moped.

Rainer Told
Auto service

6263 Fügen, Zillertalstraße 14
Telefon 05288/62235, www.told-auto.at



Technisches und Textiles Werken in der NMS

Das Zusammenführen der Unterrichtsgegenstände „Technisches und Textiles Werken“ zu einem Pflichtgegenstand verhindert die Gegenüberstellung der ehemals getrennten Bereiche „Technik und Textil“. Neben der Vermittlung von Allgemeinbildung liegt der Schwerpunkt auf einer fundierten Berufsorientierung.

In der Klasse 3a der NMS 1 lautete die Aufgabe im neuen Fach „Technik, Textil & Design“ : Recycling: „Stelle einen Hocker oder Stuhl aus einer Bierkiste her!“

Die Motivation aus wertlosen Gegenständen Neues zu gestalten war groß. So entstanden viele verschiedene Hocker, die funktionstüchtig waren und individuell gestaltet wurden.



Lampe aus Waldfundstücken oder Treibholz

Mit viel Begeisterung haben die Schülerinnen der 4b Klasse der NMS 2 Stehlampen hergestellt. Durch forschende, entdeckende und experimentelle Lernformen erlangen die Jugendlichen Gestaltungs- und Handlungskompetenzen. Dadurch sollen die Schüler zu „problemlösendem Denken“ angeleitet werden. Dass dies gut gelungen ist, kann man aufgrund der tollen Werkstücke feststellen.

Helga Bösch



Die Hand ist das Werkzeug aller Dinge. (Aristoteles)

Cafe Sailer
bei der Kirche



Kaffee, Eis (hausgemacht), Eisbecher, Torten- und Kuchen aus eigener Konditorei. Auf Bestellung: Geburtstagstorten, Hochzeitstorten etc.

SOMMERÖFFNUNGSZEITEN:
täglich 9:00 - 21:00 Uhr

SOFT EIS

Hauptstraße 75 • 6263 Fügen • Tel.: 05288-62239 • www.cafesailer.at • info@cafe-sailer.at



Kreativtage der Kulturinitiative Fügen – KIF

Vom 7. – 9. August fanden zum zweiten Mal die „Fügener Kreativtage“ statt. Diese werden alle zwei Jahre von der Kulturinitiative veranstaltet und sollen das kreative Potential, das in unserer Gemeinde schlummert, fördern.



Diesmal waren die Teilnehmer (Um einen reibungslosen Ablauf zu ermöglichen, musste deren Zahl diesmal auf acht begrenzt werden.) zu Gast in Uderns, im Atelier des renommierten Künstlers Gerhard Kainzner („Studltenn“). Gerhard wies uns in die Geheimnisse der Skulpturen-Herstellung ein und stand uns mit Rat und Tat zur Seite. Drei Tage lang wurde Styropor zurechtgeschnitten, Hasendraht gebogen, geschweißt, geklebt und vor allem mit Beton gearbeitet.



(Die „Spezialmischung“ mit Schwarzbeton und Sand gibt den Skulpturen übrigens eine äußerst interessante Oberflächenstruktur und führte zu manchen „heißen Überraschungen“...)

Natürlich kam in den drei Tagen auch die Geselligkeit nicht zu kurz, und wir wurden beim „Studler“ wahnsinnig herzlich aufgenommen. An dieser Stelle noch einmal ein riesiges Dankeschön an Barbara, Hansl

und ganz besonders natürlich an unseren Kursleiter Gerhard!

Die bei den Kreativtagen entstandenen Werke konnten sich dann auch durch die Bank sehen lassen. Von Katzen und Schweinchen über Büsten bis hin zu Gebrauchsgegenständen wie Blumentöpfen oder Aschenbechern war alles dabei.



Die meisten dieser Skulpturen werden übrigens beim Galeriefest im Stollenberghof am 15. 11. zu sehen sein. Wir freuen uns schon darauf, unsere „Gebilde“ auch der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Anita Buttenhauser, Obfrau



Gelungene Eröffnung der Museumssaison

Der Heimat- und Museumsverein eröffnete die Sommersaison im Museum in der Widumspfliste mit einem feinen „Fest!“. Dabei konnte Obmann Andre Lindner die neue Sonderausstellung „Füg'ner Leut“, die von Peter Mader und den Ausschussmitgliedern gestaltet wurde, eröffnen. In dieser Fotoausstellung werden Fügenerinnen und Fügenger aus den 50er, 60er und frühen 70er Jahren gezeigt. Die Fotos stammen größtenteils aus dem Privatarchiv von Peter Mader.



Zahlreiche Besucherinnen und Besucher sowie VertreterInnen der Gemeinden und der Geistlichkeit kamen zur Ausstellungseröffnung, um vielleicht sich selbst in jungen Jahren auf einem Foto zu finden.



Obmann Lindner nahm die Gelegenheit wahr, Peter Mader auf Beschluss des Ausschusses für seine Verdienste um den Verein (Gründungsmitglied, Schriftführer seit der Gründung im Jahre 1973, Gestaltung von Sonderausstellungen, usw.) die Ehrenmitgliedschaft des Heimat- und Museumsvereines zu verleihen. Er überreichte ihm eine von Anita Buttenhauser handgefertigte Ehrenurkunde und seiner Frau einen Blumenstrauß. Der Geehrte bedankte sich herzlich für die Zuerkennung der Ehrenmitgliedschaft sowie die künstlerisch gestaltete Ehrenurkunde und versicherte, auch weiterhin tatkräftig im Verein zu arbeiten.



Zur musikalischen Umrahmung durch Hermine Fillafer (Harfe) und Alfons Schiestl (Ziehharmonika) wurde viel darüber diskutiert, wer auf den Fotos aller in jungen Jahren verewigt worden war. Das hervorragende Buffet, das die Frauen des Ausschusses zubereitet hatten, fand großen Anklang und bei so manchem Gläschen klang das „Museumsfest!“ harmonisch aus.



Frech – spannend – ungewöhnlich



Öffentliche Pfarrbücherei Fügen
Lindenweg 1 6263 Fügen

So möchte man die Lesungen mit Christian Kössler, einem Tiroler Autor bezeichnen.



Christian Kössler wurde am 1. Dezember 1975 geboren. Er ist in Innsbruck wohnhaft, als Bibliothekar an der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol beschäftigt und Mitglied im Vorstand der IG AutorInnen Tirol. Kössler hat mehrere Einsätze im Tor des österreichischen Fußball-Literaten-Nationalteams absolviert.



Er ist seit 2007 mit seinen begeisternden Leseabenden u.a. in Wien, Bozen und im Tessin unterwegs. Er liest aus seinen bisher erschienenen Werken:

„**Bestialisches Innsbruck**“ (2007)
„**Innsbrucker Totentanz**“ (2009)
„**Unheimliches Tirol**“ (2011)
„**Tiroler Sensenmann-Blues**“ (2013)

Die Bücherei veranstaltet am **Samstag, 18. Oktober 2014 um 20 Uhr** im Rahmen des Bücherflohmarktes der Kulturinitiative Fügen im **Sonderpädagogischen Zentrum Fügen** diesen schaurig – vergnüglichen Leseabend.

Pressestimmen zu den Leseabenden von Christian Kössler:

„*Kössler las spannend. So spannend, dass man eine Nadel hätte fallen hören. Bis es dann fast nicht mehr auszuhalten war.*“

Kulturverein Flauring, 05.02.2012

„*Einen weiteren Höhepunkt des Festabends stellte die höchst kriminelle Lesung von Christian Kössler aus seinem letzten Buch „Tiroler Sensenmann-Blues“ dar. In gewohnt unterhaltsamer Weise präsentierte Christian Kössler seine schaurigen Geschichten, unterstützt von Lois Pichler mit dem Akkordeon.*“

Meinbezirk, 2.7.2014

„*Spannungsvoll, gruselig, schaurig, makaber und eine gehörige Portion schwarzer Humor - so könnte man die beeindruckenden Texte von Kössler bezeichnen, die die Zuhörer bei der Lesung zu hören bekamen. Seine Mimik, Gestik oder Stimme faszinierten die interessierten Besucher.*“

Meinbezirk.at, 21.03.2014

Auf euer Kommen freut sich das Team der Bücherei Fügen



Kinderradrennen rund um die Bubenburg

Der RC-Fügen führt auch heuer wieder das „Kinderradrennen rund um die Bubenburg“ durch.



Die Veranstaltung für unsere Kinder findet am **Sonntag, den 7. September um 14:00 Uhr** statt. Jedes Kind erhält eine Urkunde und einen Sachpreis. **Als Hauptpreis wird ein Mountainbike, gesponsert vom Sporthaus Unterlercher, unter allen Teilnehmern verlost.**

Anmeldung: Dorfplatz ab 12:30 Uhr.
Start: 14:00 Uhr.



Klasseneinteilung: Bambini mit Stützrädern
Bambini bis 6 Jahre
Kinder 7 – 9 Jahre
Kinder 10 – 11 Jahre
Kinder 13 – 14 Jahre

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.
Auf rege Teilnahme freut sich der RC-Fügen.



Mit dem Gartenbauverein durch den Sommer

Tölzer Rosentage

Am Samstag, den 7. Juni 2014 reisten 57 Rosenliebhaber zu den Tölzer Rosentagen. Zum „Kräftesammeln“ machten wir Rast im Bräustüberl am Tegernsee. Die Weißwurst mit Breze, Radi und einer „Maß“ schmeckte allen ausgezeichnet.



Im Bräustüberl

Nach einem Spaziergang entlang des Sees überraschte uns eine Musikgruppe mit ihren Klängen.



▲ herrlich duftende Rosen

Mit guter Laune trafen wir bald in Bad Tölz ein und genossen die herrliche Ausstellung und vor allem die vielen wunderschönen Rosen. Mit guten Ratschlägen und vollen Einkaufstüten traten wir die Heimreise an.

Bunte Vielfalt



Unser Dank gilt den Organisatorinnen Viktoria und Lisbeth und dem geduldigen Busfahrer. Die Tölzer Rosentage waren ein „Festival für alle Sinne“.

Halt am Achensee



Stammtisch im „Rainer-Park“

Das Wetter meinte es gut mit uns, als wir zum Stammtisch bei Helga und Volker Roither im Rainer-Park eingeladen waren. Lea und Romana mit ihrem Musiklehrer Romed Gasser begeisterten die 40 Gartenbesucher mit Streichmusik.

▼ Gastgeber Helga und Volker mit Streichertrio



Der private Garten beeindruckte uns in seiner Weitläufigkeit und Eleganz mit riesigen, fast hundertjährigen Bäumen der verschiedensten Arten, zahlreichen Hortensien und blühenden Dahlien.



- ▲ prachtvolle Hortensien
Volker Roither erzählte uns die Geschichte des Parks und führte uns rund ums Haus.
- ▼ Wir hörten Interessantes über den Garten



Der schöne Abend klang bei kleinen Häppchen, kühlen Getränken und anregenden Gesprächen aus. Herzlichen Dank den Gastgebern Helga und Volker!

Vereinetage

Bei den „Vereine-Tagen“ der Gemeinde Fügen Ende Juni beteiligte sich diesmal auch der Obst- und Gartenbauverein Fügen und Umgebung. Schüler der Volksschule und der NMS besuchten Ludwig Esterhammer

auf seinem Bauernhof und lernten die verschiedenen Obstsorten zu unterscheiden. Der Vormittag verging wie im Nu. Es gab ein Bienenhotel zu besichtigen, ein Baumquiz zu lösen und ein Baumbuch zu gestalten. Ein aufregender Baumslalom bildete den Abschluss. Ludwig, Rene, Andrea, Tanja und Judith bereiteten den Kindern einen abwechslungsreichen Schultag am Fügenberg.

Dorfmarkt in Fügen:

Herzlichen Dank an alle, die uns jedes Mal am Stand des Obst- und Gartenbauvereines besuchen und unsere Produkte schätzen.

- 1 Baumslalom der Volksschule
- 2 Die Volksschüler mit ihrem Baumbuch
- 3 Schüler der NMS fertigen ein Baumbuch an
- 4 Zufriedene Gesichter



Die „OGV Waldkids“

Mit dem Beginn der Gartensaison 2014 hat der Obst- und Gartenbauverein Fügen und Umgebung ein Versuchsprojekt gestartet: die „OGV Waldkids“. Der Verein will dabei besonders unsere kleinen MitbürgerInnen (vom Kindergarten- bis zum Mittelschulalter) ansprechen. Mit verschiedenen Kursen und Ausflügen sollen die Kinder den Wald, ihr Umfeld und die Natur kennen und schätzen lernen. Die Kurse organisieren und leiten unsere Vereinsmitglieder Tanja Fischbach und Andrea Wittich (Försterin FH und seit kurzem geprüfte Kindergartenassistentin).



Was es alles zu sehen gibt!

Im April fand der erste Kurs „Ostereier NATÜRLICH färben“ auf dem Marienbergspielplatz statt. 26 Kinder nahmen daran teil, und der Osterhase war sichtlich begeistert. Der Bau eines „Insektenhotels“ war das nächste Highlight der Waldkids. 15 Kinder und eine engagierte Lehrerin zimmerten ganz individuell stabile Hotels für Wildbienen, Florfliegen und Co., die mit nach Hause genommen werden durften. Vielen Dank auch an unsere Helfer Torsten Fischbach, Evi Bielau, Tom Hönig und Christoph Steiner.



beim Harter Wasserfall

Im Juni unternahm die Waldkidsgruppe eine Wanderung zum Harter Wasserfall. Mit 16 Kindern erkundeten wir die heimische Vogelwelt, bauten Kompass, suchten mit Becherlupen nach Insekten und hatten riesigen Spaß mit den Wasserspritzen. Neben einem gesunden Jausen-Picknick gab es zum Schluss für die Kids ein Eis zum Abkühlen.



Genau schauen ist wichtig!

Nun ist die Sommerpause bald beendet, das Projekt ist gut gestartet, und wir haben neue Ideen gesammelt für Herbst- aber auch Winterkurse. Nähere Informationen findet ihr bei: www.fuegen.gruenes-tirol.at. Wir freuen uns jetzt schon auf ein Wiedersehen! *Andrea & Tanja von den Waldkids.*

ANKÜNDIGUNG

Am 26. September treffen wir uns in der Neuen Mittelschule 1 zum Stammtisch um 20:00 Uhr. Für diesen speziellen Stammtisch haben wir den Film „More than Honey“ (Mehr als Honig) vorgesehen und freuen uns auf eine anregende Diskussion anschließend.



Ein Jahr mit den Bäuerinnen und Bauern vom Pankrazberg

Das diesjährige Jahr hat mit einem Auffrischkurs in Erster Hilfe begonnen. Unser Kursleiter Schöser Mathias hat uns an vielen praktischen Beispielen gezeigt, dass es nicht so schwer ist Erste Hilfe zu leisten. Anfang Mai machte sich die Ortsbauernschaft gutgelaunt mit 27 Teilnehmern auf in den Bayerischen Wald. Wir besuchten den singenden Wirt in der Nähe der Stadt Regen, wo wir einen gemütlichen musikalischen Abend verbrachten. Untertags zeigte uns der Wirt auch seine Heimat, bei der uns vor allem der sehr gut gepflegte Wald in Erinnerung blieb. Am nächsten Tag fuhren wir nach dem Frühstück wieder heimwärts, wo wir am Tegernsee im Bräustüberl und in Kreuth in der Sennerei noch einen Zwischenstopp einlegten.

erstmals in der Kirche hatten. Die trotzdem beachtliche Summe der Spenden von Euro 500,- übergaben wir dann Pfarrer Gerst, der sie an die Zuständigen im Caritaszentrum für die „Aktion Sonnenschein“ weiterleiten wird. Mitte Mai fand eine Sicherheitsbegehung am Wermenerhof statt, wo uns der Sicherheitsberater der SVB Ing. Huber Adolf die kleinen und großen Fallen direkt vor Ort erklärte. Auch die Projektleiterin von „Schule am Bauernhof“ Dipl. Päd. Ing. Astner Karin war vor Ort und stellte uns kurz dieses Projekt nochmal vor, das seit kurzem ja auch am Wermenerhof angeboten wird. Ende Juni besuchte eine Gruppe von interessierten Frauen die Kräuterbäuerin Messner Gertrud auf ihrem Hof im Brandenburg.



Die nächsten Stationen betreffen unseren Platz in der Pfarrgemeinde:

■ Das Mitführen der Muttergottes bei den Prozessionen

(Fronleichnam und Hoher Frauentag)

■ Heuer waren wir wieder mit dem Vorbereiten der Kräuterstraße für den Hohen Frauentag am 15.8. dran, wo wir uns für die zahlreichen Kräuterspenden und die fleißigen Gehilfen bedanken dürfen.

Unser Almwandertag führte uns heuer Ende August auf die Lamarkalm, wo uns Almbmann Brunner Manfred die Alm sehr eindrucksvoll erklärte. Für das gemeinsame Mittagessen und den gemütlichen Ausklang am Nachmittag wollen wir uns bei allen Beteiligten sehr herzlich bedanken! Kurz dürfen wir auch noch unser 3. Hoamfohrfestl am Samstag, 20. September beim Oberhubenhof ankündigen. Beginn ist um 10.00 Uhr, es spielt der „Zillertaler Gipfelwind“ und für zahlreiche Schmankerl und Unterhaltung für Groß und Klein ist wieder gesorgt.

Am Sonntag, 28. November findet ab 11 Uhr der „Adventhoagacht“ am Unterhubenhof statt, wo wir uns diesmal neben der adventlichen Stimmung vor allem auch dem Kulinarischen widmen wollen.

So ist ein ereignisreiches Jahr schon wieder fast zu Ende, und wir wollen allen danken, die uns übers Jahr unterstützt haben und mit uns zusammengearbeitet haben. Auch wollen wir uns bei allen neuen, alten

und ausgeschiedenen Ausschussmitgliedern der Bauern und Bäuerinnen für die letzten 6 Jahr bedanken und freuen uns auf gute Zusammenarbeit mit allen „Neuen“ ab Herbst!

◀ bei Messner Gertrud



▲ Gut gelaunt im Bayrischen Wald

Weiter ging es mit der schon traditionellen Agape der Bäuerinnen nach dem Bittgang am 12. Mai, der heuer auch zugleich Patrozinium war. Leider hat es genau nach Messende zu regnen begonnen, sodass wir die Agape

Der Abend war sehr interessant und schien vor lauter Wissen kein Ende zu finden. Es sind aber dann doch alle wohlbehalten wieder zu Hause angekommen.





www.bmk-fuegen.at

Grißt enk liebe Musikfreunde,

die Festkonzerte in der Festhalle Fügen an jedem Dienstag um 20:30 Uhr sind noch voll im Gange, aber trotzdem möchten wir uns schon mal bei allen Freunden der Blasmusik und Gönnern der BMK Fügen recht herzlich für den zahlreichen Besuch bedanken, wir freuen uns natürlich jedes Mal wenn ihr wieder zu uns kommt. Bis zum 23. September finden die Festkonzerte statt, und beim Abschlusskonzert werden uns Jungmusikanten die Leistungsabzeichen überreicht und langjährige Musikmitglieder und Funktionäre geehrt.

Bei uns ist immer etwas los: Nach der Maria-Himmelfahrt-Prozession durften wir unseren langjährigen Musikkameraden Herbert Kössler mit einem Geburtstagsständchen überraschen. Weiters haben wir das Bezirks-Veteranen-Treffen

und das Schützenbataillionsfest in Fügen musikalisch umrahmt und nahmen am Bezirksmusikfest in Aschau teil. Dort wurden unseren drei Jungmusikanten Sophia Baumann, Simone Mühlegger und Rudi Plattner für ihre Leistungen beim „Prima la musica“ Bundeswettbewerb ein Pizza-Gutschein überreicht. Mit ihren Ensembles spielten sie ihre Wettbewerbsstücke auch einmal bei unserem Festkonzert, und wir konnten unseren Ohren kaum trauen, so großartig waren ihre Leistungen. Unsere Kapelle wurde auch zur Cold Water Challenge 2014 nominiert, und wir stiegen prompt in Badebekleidung in den Schwimmteich des Hotels Held – hier nochmals ein Dankeschön an Anni und Gerhard. Dort im kühlen Nass haben wir den „Bozner Schwimmsteiger Marsch“ mit abgeändertem Text gespielt und gesungen und durften uns über eine erfolgreich absolvierte Challenge freuen. Das Video kann man sich im Internet auf YouTube ansehen.

Über die Sommerferien hinweg haben wir Jungmusikanten jeden Montag bei der Kids Connection coole, fetzige Stücke einstudiert und auch das Marschieren geübt. Derzeit sind wir 35 Kinder beim Jugendorchester und neben dem Musizieren hatten wir jede Menge Spaß beim Fangen spielen oder am Tischfußballtisch. Weil wir uns sehr viel Mühe gegeben haben, freuen wir uns nun schon riesig auf das bevorstehende

Konzert am Donnerstag, den 4. September 2014, um 19:00 Uhr im Gasthaus Goglhof. Alle Eltern, Großeltern und Freunde der Blasmusik sind zu unserem Kids Connection Konzert recht herzlich eingeladen.

Wir Jungmusikanten und die BMK Fügen wünschen allen Lesern einen goldenen Herbst und freuen uns auf ein Wiedersehen in der nächsten Ausgabe.



Name: Lena Steinlechner, 14 Jahre

Instrument: Klarinette

Mitglied seit: 2012

Meine Hobbies: Schwimmen, Skifahren

Welche Musikrichtungen

gefallen dir? Pop

Mein Lieblingslied: Russischer Marsch

Woher kommt deine Begeisterung

für die Musik? Von meinem Papa

Was gefällt dir bei der Musikkapelle?

Die nette Gemeinschaft



Name: Lukas Eberharter, 14 Jahre

Instrument: Saxophon

Mitglied seit: 2012

Meine Hobbies: Musik und Sport

Welche Musikrichtungen gefallen dir?

Jazz, Blues, Metal, Rock, Reggae

Mein Lieblingslied: You Can Leave Your Hat On

Woher kommt deine Begeisterung

für die Musik? Von meiner Mama

Was gefällt dir bei der Musikkapelle?

Die gute Kameradschaft

Herzliche Einladung zum Konzert der Kids Connection am Donnerstag, den 4. September 2014, um 19:00 Uhr im Gasthaus Goglhof.



EV Fügen siegt!

Nach den tollen Erfolgen bei den heurigen Meisterschaften incl. dem zweimaligen Aufstieg von der Bezirksliga über die Unterliga in die Oberliga, schaffte unser Verein auch den Heimsieg beim heurigen Berggeistturnier in Fügen. Bei herrlichem Sommerwetter und sehr starker Besetzung des Turniers schaffte der EV Fügen mit Rumpf Andreas, Loinger Josef, Fankhauser Hans und Haun Adi einen sicheren Sieg mit 16 Punkten vor dem SV Jenbach mit 13 Punkten und dem lange führenden SSV Kirchasch (Bayern) mit 12 Punkten. Das Gesamtergebnis ist auf unserer Homepage ersichtlich - (www.ev-fuegen.at).



Die Siegermannschaft (v.l.n.r.: Loinger Josef, Fankhauser Hans, Haun Adi, Rumpf Andreas)

Crowny-Fügener 10 Euro WarenGutschein! Die Geschenksidee für jeden Anlass!



Haus der Senioren

Der Altenheimverband Vorderes Zillertal verwirklicht derzeit auf dem östlichen Areal des Franziskusheim ein besonderes Projekt - das Haus der Senioren. Am 15. April 2014 fand der offizielle Spatenstich statt. Die Firstfeier wurde jetzt bereits am 18. Juli begangen.



▲ Vortragen des Firstspruches (links: Bauleiter Ingo Hütter, Mitte: Obmann Bgm. Klaus Knapp, rechts: Polier Hermann Eberharter)

Der Bau umfasst 15 Wohneinheiten im Rahmen von betreutem Wohnen in der Größenordnung zwischen 45 – 53 m² mit großzügig dimensionierten Balkonen. Zusätzlich finden in dem Gebäude eine Tagespflegestätte sowie die Büro- und Lagerräume des Sozial- und Gesundheitszentrums Vorderes Zillertal Platz. Es wurde auch an 23 Tiefgaragenabstellplätze gedacht. Die Baumaßnahmen liegen genau im Zeitplan. Die Fertigstellung des „Haus der Senioren“ ist für April 2015 geplant.

▼ Der Rohbau ist fertig gestellt



Fügener Schlossfest: Und die Burg hüpf



Soziale Dienste der Kapuziner

Hüpfburg, Dschungel-Riesenluftrutsche, Erlebnistunnel, verschiedene Roller und ganz besonders viel Platz, um ausgelassen herumzutoben: Damit punktete das Sommerfest der slw Jugendhilfe bei den zahlreichen jungen Besuchern im Fügener Schloss am Sonntag. Und bei den Großen sorgten die Schüler der Fröhlich-Schule mit einer schwungvollen Eröffnung noch zusätzlich für Stimmung. „Das Highlight war sicherlich der Auftritt von ‚Peter und Pedros‘ am Nachmittag, die uns ein besonderes Geschenk gemacht haben“, sagt der Leiter der slw Jugendhilfe Marco Schmitt und ergänzt: „Wir freuen uns sehr, dass uns eine der bekanntesten Tiroler Top-Bands mit ihrem unverwechselbarem Sound unterstützt und auf ihre Gage verzichtet hat. Gemeinsam mit den vielen großzügigen Spenden unserer Gäste können wir damit ein wichtiges Projekt vorantreiben: Die Übersiedelung von zwei Wohngruppen in eine Wohnanlage am Sonnenweg in Fügen. Getreu dem Motto ‚Es braucht ein ganzes Dorf, um Kinder stark zu machen‘ rückt die slw Jugendhilfe künftig noch mehr ins Herz von Fügen.“

Mag. Kristin Vavtar, slw Unternehmenskommunikation
slw Soziale Dienste der Kapuziner, 6094 Axams, Mailsweg 2
T: +43 (0) 5234 68277-151, @: k.vavtar@slw.at, www.slw.at

Foto 1: Viel Freude in der Hüpfburg



Foto 2: „Peter und Pedros“ erfreuten die zahlreichen Besucher mit ihrem Sound



Servus, Bubenburg! Wir ziehen um

Im Gespräch mit Marco Schmitt, dem Leiter der slw Jugendhilfe



Foto slw

Nach knapp 90 Jahren im Schloss Fügen schlägt die slw Jugendhilfe ein neues Kapitel auf: Zwei von insgesamt vier Wohngruppen übersiedeln im November in eine neue Wohnanlage am Sonnenweg. Der Leiter der slw Jugendhilfe Marco Schmitt erklärt, warum er diesen Schritt setzt und was die Veränderungen für die Fügener Bevölkerung bedeuten.

Sie betonen „Es braucht ein ganzes Dorf, um ein Kind stark zu machen“: Warum ist das im Fügener Schloss in dieser Form nicht mehr möglich?

Marco Schmitt: Manchmal geraten Familien in Situationen, die für alle belastend sein können. Dann können Kinder unter Umständen nicht mehr in ihrer Familie leben, und müssen außerhalb des Familienverbands betreut werden. Um diesen Kindern wieder Sicherheit und Zuversicht zu geben, sind Einrichtungen wie die slw Jugendhilfe da. In den Räumlichkeiten im Schloss können wir die Kinder nicht mehr so betreuen, wie es für sie am besten ist. Es ist mittlerweile allgemein anerkannt, dass es für Kinder am hilfreichsten ist, wenn sie auch außerhalb der Familie so leben können, dass sie ein selbstverständlicher Teil unserer Gemeinschaft sind. Und das geht am besten in kleinen Wohngemeinschaften, die familienähnlich organisiert sind. Mit den neuen Wohngruppen am Sonnenweg wird es erstmals möglich sein, auch Mädchen im Alter zwischen 6 und 14 Jahren ein neues Zuhause zu bieten. Wir wollen unsere Kinder und Jugendlichen fit für ein selbstbestimmtes Leben machen. Dazu gehört auch, dass wir sie in alltägliche Aufgaben wie Wäsche waschen und Kochen miteinbeziehen – das klappt in Gruppen mit acht oder neun Kindern viel besser. Das Ziel dahinter: So kommt ein Stück „Familien-Normalität“ in die Wohngruppen und die jungen Menschen bekommen ein Gefühl dafür, welche Arbeiten auf sie später in einem Haushalt zukommen.

Was sind das für Belastungen, die Familien nicht aus eigener Kraft bewältigen können?

Schmitt: Wir unterstützen junge Menschen, die in ihrer Herkunftsfamilie nicht ausreichend

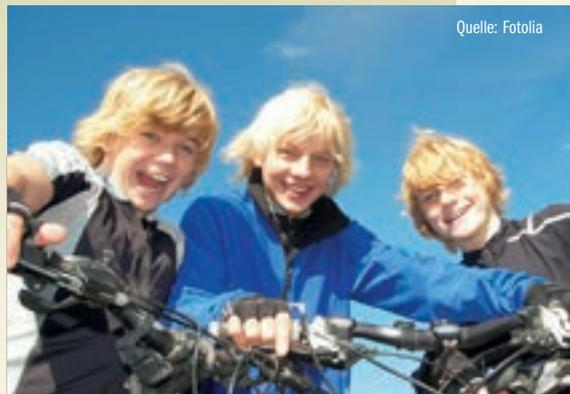
betreut, unterstützt oder gefördert werden können. Die Gründe dafür sind sehr verschieden – das können Schicksalsschläge wie der Tod der Eltern sein, Krankheiten der Eltern, Suchterkrankungen oder psychische Erkrankungen. **In anderen Fällen holen sich alleinerziehende Elternteile bei Schwierigkeiten mit ihren Kindern freiwillige, professionelle Hilfe von uns. Und bei einem kleinen Prozentsatz unserer Kinder und Jugendlichen wurde den Eltern die Obsorge vom Jugendamt entzogen.** Das heißt auch: Viele unserer Kinder haben es bisher in ihrem kurzen Leben wirklich nicht leicht gehabt. Und manche haben dadurch soziale Auffälligkeiten entwickelt – das will ich gar nicht leugnen. Manchmal ist dann das Wort vom „schwierigen Kind“ schnell bei der Hand. Aber wir wissen: Wer Probleme macht, hat Probleme. Und wir wissen auch: Die sprichwörtlichen „Lausbuben“, die es zu jeder Zeit in jedem Dorf gegeben hat, **können sich zu zuverlässigen und gewissenhaften Mitgliedern der Gesellschaft entwickeln. Die slw Jugendhilfe gibt den Kindern und Jugendlichen die nötige Stabilität, die sie brauchen, und vermittelt ihnen Verlässlichkeit, Verantwortungsbewusstsein und Zuwendung.**

Was kommt auf die Fügener Bevölkerung zu, wenn die Kinder nicht mehr im Schloss Fügen, sondern in dezentralen Wohngemeinschaften im Ort leben?

Schmitt: Durch den Umzug in eine Wohnanlage im Dorf ist unser Ziel klar: Wie jedes Kind im Dorf sollen auch unsere Kinder ein selbstverständlicher Teil ihrer Wohnregion und der Gemeinschaft werden. Sie haben eine faire Chance verdient, am gesellschaftlichen Leben im Dorf teilhaben zu können. Und wir bitten die Fügener, den Kindern mit Offenheit und Verständnis zu begegnen.

Wie kann das Zusammenleben in der neuen Wohnanlage zwischen Mietern, Nachbarn und Kindern gut gestaltet werden?

Schmitt: Ich kann sagen, was wir tun wollen: Wir werden in den neuen Wohngruppen ein offenes Haus sein, das heißt: Wie unter Nachbarn üblich, freuen wir uns über Besuch von anderen Kindern und deren Eltern, engagieren uns auch in der Nachbarschaftshilfe oder übernehmen Fahrgemeinschaften zu Freizeit-Aktivitäten. Und ich wünsche mir von Herzen, dass unsere Kinder und Jugendlichen wie alle anderen Kinder auch



Quelle: Fotolia

gesehen werden. Ich wünsche mir, dass sie mit dabei sein werden: im Sportverein, im Musikverein, bei der Feuerwehr. Ich wünsche mir, dass sie die Normalität des Dorflebens erfahren dürfen – wie es für andere Kinder selbstverständlich ist. Dazu gehört, dass unsere Kinder gemeinsam mit den Kindern im Dorf Geburtstage feiern, eine Nacht gemeinsam übernachten, gemeinsam spielen und ihr Butterbrot essen – egal, ob bei uns in den Wohngruppen oder bei Familien in der Nachbarschaft.

Acht Kinder in einer Wohngruppe – wie ist es da mit der Ruhe für Anrainer bestellt?

Schmitt: Uns ist diese Herausforderung bewusst. Wir achten daher darauf, dass es eine gemischte Altersstruktur innerhalb der Gruppe gibt. Größere und Kleinere wohnen zusammen – und treffen teilweise nur abends beim Essen und zur Schlafenszeit aufeinander, **weil sie untertags in die Schule gehen oder eine weiterführende Ausbildung absolvieren und danach Freizeitaktivitäten mit anderen jungen Menschen aus dem Dorf nachgehen.** Und wir stellen rund um die Uhr eine qualifizierte Betreuung sicher – einen Ansprechpartner für Sorgen, Wünsche und Schwierigkeiten. In den neuen Wohngruppen haben wir einen zusätzlichen Raum, der je nach Bedarf rasch zum Spielzimmer wird, als Ruheraum oder auch für die Unterstützung bei Schulaufgaben genutzt werden kann.

Bleiben die beiden anderen Wohngruppen weiterhin im Schloss?

Schmitt: Wir wollen Schritt für Schritt allen jungen Menschen, die wir betreuen, die Chance auf ein Leben in einer Dorfgemeinschaft bieten. Im kommenden Sommer wird eine weitere Wohngruppe nach Fiecht übersiedeln. Und die Pläne für die vierte Wohngruppe laufen derzeit auf Hochtouren.

Danke für das ausführliche Gespräch.

Crowny-Fügener 10 Euro WarenGutschein! Die Geschenksidee für jeden Anlass!



Neues aus der Tennisszene vom TC Sparkasse Fügen – Tennis in Fügen bleibt erstklassig

Gut zwei Drittel der Freiluftsaison 2014 liegen bereits hinter uns, und es gibt wieder erfreuliche Nachrichten aus der Tennisswelt des TC Sparkasse Fügen zu berichten. Das

spannende Finale der Mannschaftsmeisterschaft, der Zillertaler Jugendcup und das umfangreiche 5-Dörfer-Turnier haben das Geschehen der letzten Wochen und Monate

geprägt. Anfang September startet die Vereinsmeisterschaft, danach wird die Saison traditionell mit dem spaßigen Mixed-Doppel-Turnier gemütlich ausklingen.

Tiroler Mannschaftsmeisterschaft 2014 – Herren 1 unter den Top 6 Mannschaften Tirols

Mit 4 Damen-, 1 Jugend- und 9 Herrenmannschaften war der TC Sparkasse Fügen heuer in der Tiroler Mannschaftsmeisterschaft angetreten. Am Ende durfte man 2 Meistertitel, einen historischen Aufstieg und weitere Top-Platzierungen feiern. Die Herren 1 konnten nach dem letztjährigen Gruppensieg im unteren Play-Off in der höchsten Tiroler Liga heuer noch eins drauflegen und schafften dieses Jahr sensationell den Einzug ins obere Play-Off. Die Mannschaft darf sich somit mit Stolz zu den besten 6 Mannschaften Tirols zählen. Mit beeindruckenden Leistungen schafften es die Damen 45+ und die Herren 60+ Doppel, sich den Titel in ihren jeweiligen Spielklassen zu holen. Die Herren 60+ Doppel wurden gar Tiroler Meister, die Damen 45+ steigen in die Landesliga auf. Besonders erfreulich ist auch der historische Aufstieg der Damen 1 in die höchste Tiroler Spielklasse. In einer starken Gruppe sicherten sich die Mädels rund um Mannschaftsführerin Daniela Lorenz den 2. Platz und somit den Aufstieg in die Tiroler Liga. Erstmals spielen somit sowohl die Herren

1 als auch die Damen 1 in der höchsten Liga. Hervorragende Ergebnisse lieferten auch die Damen 2 in der Bezirksliga 2 und die Herren 2 in der Bezirksliga 1. Beide Mannschaften belegten den 2. Platz und verpassten damit nur knapp den Aufstieg. Unsere Nachwuchsmädels der Damen 3 schlugen sich tapfer und stellten ihr Können immer wieder unter Beweis. Die ebenfalls sehr junge Truppe der Herren 3 schaffte mit dem starken 3. Platz in ihrer Gruppe den Sprung aufs Podium. Die Herren 65+ setzten erneut ein Ausrufezeichen und belegten hinter dem TC Kufstein den 2. Platz in der Landesliga B. Nicht ganz nach Wunsch lief es bei unseren Herren 45+ 1, die sich in einer starken Gruppe mit dem vorletzten Platz zufrieden geben mussten. Die Herren 45+ 2 und die Herren 55+ spielten gewohnt solide und sicherten sich einen Platz im Mittelfeld. Für unsere Jüngsten, der U10 Mannschaft, war die Teilnahme an der Meisterschaft eine tolle Erfahrung. Im letzten Spiel konnte dann auch noch ein 4:0 Sieg gegen Jenbach eingefahren werden. Mit unserem Nachwuchs



werden wir noch viel Freude haben. An dieser Stelle gilt auch noch ein Dank der Mannschaftsführerin Claudia Hotter, welche die Mädels und Jungs immer hervorragend betreut. Zurzeit läuft auch noch der Sommer Team Cup, bei dem sich rund um Mannschaftsführer Sinisa Vujinovic ein Team aus jungen und arrivierten Spielern gebildet hat, welches vor dem letzten Spiel gegen Kramsach noch gute Chancen auf den 3. Platz hat.

Hier die gesammelten Ergebnisse:

Mannschaft	Liga	Rang
Damen 1	Landesliga	2. Rang (Aufstieg)
Damen 2	Bezirksliga 2	2. Rang
Damen 3	Bezirksliga 3	6. Rang
Herren 1	Tiroler Liga	3. (Gruppe), 6. (insgesamt)
Herren 2	Bezirksliga 1	2. Rang
Herren 3	Bezirksliga 3	3. Rang
Damen 45+	Bezirksliga 1	1. Rang (Meister)
Herren 45+ 1	Bezirksliga 1	6. Rang
Herren 45+ 2	Bezirksliga 2	5. Rang
Herren 55+	Landesliga B	5. Rang
Herren 65+	Landesliga B	2. Rang
Herren 60+ Doppel	Landesliga A	1. Rang (Tiroler Meister)
Jugend U10	Bezirksliga 3	4. Rang



Zillertaler Jugendcup in Fügen – Unser Nachwuchs zeigt auf

Vom 4. bis 6. Juli fand auf der Anlage des TC Sparkasse Fügen das 2. Turnier des diesjährigen Zillertaler-Raiffeisen Jugendcup statt. Die Turnierleitung rund um Christoph Widner und Manfred Wetscher war neben dem Nennungsergebnis vor allem mit dem reibungslosen Turnierverlauf mehr als zufrieden. Alle Spiele konnten weitestgehend plangemäß durchgeführt werden. Dazu boten die Spieler tolle Leistungen mit vielen spektakulären Ballwechseln. Sportlich konnte der TC Fügen mit einem souveränen Sieg durch Christoph Döttelmayer in der Klasse u14 aufzeigen. Fabian Gschwentner (u14m)

schaufte mit Rang drei ebenfalls den Sprung aufs Podest. Christoph Döttelmayer sicherte sich letztes Wochenende zudem auch die Gesamtwertung im Zillertaler Jugendcup 2014 in der Klasse U14m – auch hier wurde Fabian Gschwentner Dritter. In der Vereinswertung holten die Kinder und Jugendlichen des TC Sparkasse Fügen den 4. Platz (von insgesamt 20 Vereinen).

Neben der Turnierleitung gilt auch ein Dank dem Platzwart Reini, Angie und ihrem Team für die hervorragende Bewirtung, den weiteren Turnierleitern Benjamin Bösch, Tino Happach, Fabian Bösch und Konrad Hauser

sowie den Turniersponsoren Flörl Helmut Finanzdienstleistungen, Schuh/Sport/Bike Unterlercher, Rainer's Café Bar und SPAR Uderns Martinek Robert.



Damen 45

Das 5-Dörfer Turnier geht in die zweite Runde – Der TC Sparkasse Uderns legt nach

Vom 25.07. bis 09.08. wurde das Highlight des Tennisjahres im vorderen Zillertal – das 5-Dörfer-Turnier 2014 – vom TC Sparkasse Uderns ausgetragen. Der Verein sorgte damit anlässlich seines 35-jährigen Jubiläums für einen überaus gelungenen Auftakt in die zweite Auflage der allseits beliebten Turnierserie. An die 150 Spieler, davon alleine 62 Mixed-Nennungen (dh. 124 Teilnehmer), sowie zahlreiche Fans und Zuschauer aus den Nachbarvereinen Fügen, Ried/Kaltenbach, Schlitters und Stumm sorgten in diesen 2 Wochen für spannende Wettkämpfe, gemütliches Beisammensein und eine tolle Turnieratmosphäre. Viele Spieler aus den höchsten Ligen Tirols gaben sich die Ehre und boten den Zuschauern tolles Tennis. Aufgrund der Dichte an starken Spielern fanden sich sogar renommierte Meisterschaftsspieler in den B-Bewerben wieder.

Mit Franzi und Nina Hotter sowie Benjamin Bösch krönten sich diesmal drei Spieler des TC Sparkasse Fügen zum 5-Dörfer-Turnier-Sieger. Dazu kamen 9 weitere Stockerlplätze – angesichts der starken Konkurrenz eine mehr als zufriedenstellende Bilanz. Im Herren A-Bewerb verteidigte Benjamin

Bösch seinen Titel aus dem Vorjahr erfolgreich. Sowohl Bernhard Steiner im Halbfinale, als auch Stefan Alber im Finale konnten Benjamin trotz starker Leistung nur zeitweise gefährlich werden. Aber auch der weitere Halbfinalist Markus Kreidl (Ried/Kaltenbach) sowie die Viertelfinalisten Andreas Strasser (Stumm), Christoph Widner, Mathias Fasching und unsere Nachwuchshoffnung Daniel Federer boten großartiges Tennis und unterstrichen das hohe Niveau beim diesjährigen 5-Dörfer-Turnier.

Auch im Damen A-Bewerb gab es eine erfolgreiche Titelverteidigung. Franzi Hotter setzte sich im Finale souverän gegen Bianca Irrasch (Ried/Kaltenbach) durch. Die dritten Plätze belegten Sandra Irrasch (Ried/Kaltenbach) und die groß aufspielende Theresa Zelinka. Unser 12-jähriges Ausnahmetalent eliminierte im Viertelfinale die Favoritin Andrea Kerschdorfer. Im Halbfinale unterlag sie nach einem 3-stündigen Kampf äußerst knapp im dritten Satz mit 5/7. Aufzeigen konnte auch Manuela Schallhart mit einem Einzug ins Viertelfinale.

Der Mixed-Bewerb wurde ebenso von Fügerner Spielern dominiert. Nina Hotter und Andi Strasser behielten im Finale gegen Franzi

Hotter und Mathias Fasching die Oberhand. Dritte wurden Benjamin Bösch und Manuela Schallhart sowie Reinhard Mitterer mit seinem Schützling Theresa Zelinka. Großartig schlugen sich auch die Fügerner Viertelfinal-Pärchen Anja Schiestl / Christoph Widner und Stefan Alber / Magdalena Widner.

Im Damen 40+ Bewerb gab es zwei weitere Stockerlplätze für den TC Fügen. Anita Rainer musste sich im Finale der groß aufspielenden Tine Rainer-Rist (Uderns) knapp mit 7:10 im Match-Tiebreak geschlagen geben. Claudia Hotter hüpfte mit Rang 3 erstmals bei einem 5-Dörfer-Turnier aufs Podest.

Im Namen aller Vereine und Spieler geht ein großes Dankeschön an die vielen Helfer des TC Uderns, vor allem natürlich an Obmann Hansi und Meisterkoch Christian mit Lehrlingen, sowie an die Turnierleitung Christl, Lisi und Tine, die aufgrund der ungünstigen Wetterlage voll gefordert waren und eine logistische Meisterleistung vollbrachten. Alles in allem gab es wieder viele tolle Spiele, denkwürdige Abende und vor allem viel Spaß für alle Beteiligten. Der TC Sparkasse Fügen gratuliert allen Siegern und Preisträgern! Auf ein Neues im nächsten Jahr – zum 45-jährigen Jubiläum in Fügen.



Im Gedenken an Oberschulrat Friedrich Mader

Am 17. Juni 2014 wurde Oberschulrat Friedrich Mader auf dem Ortsfriedhof von Fügen zur letzten Ruhe begleitet. 1917 in Terenten bei Brunneck in Südtirol geboren, verstarb er im 98. Lebensjahr. Nach



einer nicht gerade leichten Schulzeit und seiner Lehrerausbildung in Innsbruck wurde er zum Militär einberufen. Er war im 2. Weltkrieg in Italien, in Jugoslawien, in Norwegen, in Finnland und in Russland, wo er verwundet wurde, im Fronteinsatz.

Im August 1945 heiratete er seine Frau Käthe und übernahm die Schulleitung in Hippach im Zillertal, wo auch sein erster Sohn geboren wurde. 1947 kam er als Leiter an die Volksschule Fügen, die er bis 1977 leitete. Hier wurde sein zweiter Sohn geboren. Für seine langjährige Tätigkeit als Schulleiter, Gemeinderat, Pfarrgemeinderat und Mitglied des Kirchenchores verlieh ihm der Gemeinderat als Dank und Anerkennung das Ehrenkreuz der Gemeinde Fügen.

Nach 30 Dienstjahren in Fügen ging Friedrich Mader in den wohlverdienten Ruhestand und übersiedelte in sein Haus in Sautens im Ötztal. Dort engagierte er sich beim Seniorenbund und war 20 Jahre als Kassier tätig. Dafür wurde ihm das „Goldene Ehrenzeichen“ des Seniorenbundes verliehen.

Nach einem Oberschenkelhalsbruch kam er gemeinsam mit seiner Gattin im Jahr 2012 ins Franziskusheim nach Fügen zurück, wo er am 14. Juni 2014 friedlich entschlafen ist.

**Wir werden ihm ein ehrendes
Andenken bewahren!**

*Alois Ennemoser, Seniorenbund Bezirksobmann
Imst und Altbürgermeister von Sautens*

Liebe Pfarrfamilie!

„Gott in Taschenformat“ – so hat jemand einmal die Glaubenspraxis vieler Menschen beschrieben. Vielleicht entdecken wir uns selbst auch manchmal darin.

Im normalen Alltag kommen wir ganz gut „ohne“ Gott und allem „Drumherum“ zurecht. Doch wehe, es läuft anders, als wir geplant haben. Nicht alles im Leben lässt sich planen, kaufen, organisieren. Wenn ein Schicksal zuschlägt und die Normalität des Alltags durchbricht, dann erkennen wir meist auch unsere menschlichen Grenzen und unsere Ohnmacht.

Da greift der Mensch gern zu einer Opferkerze, zu einem Stoßgebet, zu einem guten Werk, zu einem spontanen Gottesdienstbesuch. Man kennt plötzlich die „Adresse“ GOTT und zückt sein Taschenformat der Gottes- und Nächstenliebe.

Ich gebe zu, es ist handlich und hilfreich für einen Moment, da Gottes Hilfe gebraucht wird. Und wir wissen auch, dass Gottes Barmherzigkeit so groß ist, dass er niemanden im Stich lässt, der sich ihm ehrlich und demütig anvertraut.

Doch als Christ sollten wir uns nicht mit einem solchen momentbezogenen Glaubensleben, mit einem „Gott im Taschenformat“ begnügen. Der Herrgott muss uns mehr wert sein!

Zur „Normalität“ unseres Alltags gehört einfach unsere stete praktizierte Gottes- und Nächstenliebe dazu. Und es gibt so viele schöne Möglichkeiten dies zu tun: vom inständigen Gebet über die gemeinsamen Gottesdienste bis hin zum persönlichen Engagement für Pfarrgemeinde oder Menschen in Not.

Dieses Leben aus und mit dem Glauben stärkt und heiligt unseren Alltag und gibt auch unserem Leben mehr Inhalt und Freude.

Ich darf euch alle wieder einladen, die reichhaltigen Angebote unserer Pfarrgemeinde dahingehend zu nutzen und mitunter auch selbst mitzuhelfen das Pfarrleben durch eure Mitarbeit zu bereichern. Unsere Pfarre begnügt sich nicht mit einem „Gott im Taschenformat“.

*Allen eine gesegnete Zeit
euer Pfarrer Erwin Gerst*

Aus der Pfarrstatistik

Stand 16.05. bis 13.08.2014 für Fügen:

• 3 Taufen • 10 Hochzeiten

11 Beerdigungen

48 Firmlinge (6 Firmgruppen)

51 Erstkommunikanten (5 Erstkommuniongruppen)

„Firmung 2014“

- 1 *Feierlicher Einzug der Firmlinge mit der Musikkapelle von der Hauptschule zur Kirche*
- 2 *Vikar Bruder Erich, Firmspender Prälat Hermann Steidl und Pfarrer Erwin Gerst*
- 3 *Prälat Steidl spricht zu den Firmlingen*
- 4 *Alle lauschen dem Ständchen der Musikkapelle für den Firmspender*
- 5 *Prälat Steidl bedankt sich beim Kapellmeister der Musikkapelle*
- 6 *Die Bürgermeister von Fügen und Fügenberg bedanken sich beim Firmspender*

Fotos: Hanspeter Eberharter



Für besondere Momente
Ihr passendes Geschenk:

- Kommunion
- Firmung
- Matura
- Sponson
- Zur Verlobung
- Hochzeit
- Geburt
- Taufe

Partner-, Verlobungs-,
und Eheringe



Swetscher's

Schmuck-Stüberl

Ihr Juwelier in vorderen Zillertal!

Hauptstraße 50 | 6263 Fügen | Tel. 0 52 88 / 644 25
E-Mail: wetscher-schmuck@aon.at



Die „Lange Nacht der Kirchen“

Es war ein Fest, am 23. Mai um 20 Uhr, in unserer Dekanatspfarrkirche. Feierliches Glockengeläute von unseren drei Kirchen in Fügen, Marienberg und St. Pankraz stimmte auf das nächtliche Festprogramm in der Dekanatspfarrkirche Maria Himmelfahrt in Fügen ein. Unsere Gemeindeglieder hatten im Vorfeld den Altarraum für die Aufführung umgebaut. Danke dafür Harald und seinen fleißigen Männern und der Gemeinde Fügen, die das ermöglichte. Hier auch ein großer Dank an den Tourismusverband für die Bereitstellung, das Liefern und Abholen der Stehtische.

Pfarrer Gerst konnte in einem vollen Gotteshaus 230 Besucher und 70 Aufführende begrüßen. Der Kirchenchor Fügen mit Sängerinnen und Sängern aus Schlitters unter der Leitung von Martin Wibmer hatte seine Plätze eingenommen, als unser langjähriger Organist Alois Niederhauser das Konzert mit einem Orgelstück eröffnete. Dann folgte die Aufführung der Missa Brevis von Jakob de Haan für Chor und Orchester. Das weitere Programm führte u.a. über „La Califfa“ von E. Moricone bis hin zum „Halleluja“ von G. F. Händel. Helmuth Zangerl fand die passenden Worte zu den einzelnen Stücken.



Die Darbietung der Sänger und Musikanten im Fügener Gotteshaus war grandios und machte den Abend zu einem unvergleichlichen Fest.

Abschließend dankte unser Pfarrer allen, die im Rahmen dieser Veranstaltung mitgewirkt hatten und allen, die aus diesem Anlass eine Freiwillige Spende für die Renovierung des Kirchendachstuhls gegeben hatten.

Besucher, Gäste und Aufführende waren im Anschluss von Pfarrer Gerst in den Widum Fügen zu einer Agape eingeladen. Das Haus war in dieser Nacht mit Leben erfüllt. An die unermüdlichen Helfer, die die Räume

und das ganze Drumherum vorbereitet und die Hausfrauen, die die süßen Köstlichkeiten und das herrliche Brot gezaubert hatten, geht ein großes Vergeltsgott. Ohne euch wäre es nicht möglich gewesen.

Die Wirtin von St. Pankraz hatte für Chor und Orchester Gerstlsuppe und Zillertaler Krapfen spendiert. So konnten sich die Stars des Abends wieder stärken und die Stimmbänder zunächst mit einem Schalerl Milch und danach auch „mit etwas anderem“ wieder geschmeidig machen. Die anderen Gäste genossen an den Buffets Speck, Brot, Kuchen und kühle Getränke. So wurde es an diesem Freitag eine wirklich LANGE Nacht.

Bei all diesen schönen Eindrücken und Empfindungen an diesem Abend sollten wir allerdings nicht vergessen, das die „Lange Nacht der Kirchen“ uns einladen möchte, unsere Gotteshäuser auch sonst zu besuchen und diese Orte zu schätzen. Vielleicht können wir erfahren, was uns dieser Raum auch in der Stille, in der Gemeinschaft einer heiligen Messe oder im alleine Beten schenken kann. Das kann auch ein kleines Fest für unsere Seele werden!

Klaus Wildauer



Für den Bürgermeister und seinen Stellvertreter ist es eine besondere Freude und Ehre verdienten Mitbürgern zu danken und ihnen die Glückwünsche der Gemeinde zu ihren runden Geburtstagen zu überbringen.

Herzlichen Glückwunsch den Jubilarinnen zum 80sten und 90sten Geburtstag



80. Geburtstag Marianne Fankhauser



80. Geburtstag Herma Lange



90. Geburtstag Hilde Seeber



90. Geburtstag Herta Moschig

Gratulation zur goldenen Hochzeit: Traute und Walter Anker



EINRICHTEN MIT FREUDE

Gemeinsam mit Ihnen erarbeiten wir die optimale Lösung für Ihre ganz persönliche Küche – für ein Leben voller Freude.

freudling
wohndesign

Gewerbepark Zillertal
6263 Fügen/Tirol
Tel. ++43-(0)5288/62215
wohndesign@freudling.at
www.freudling.at



W-LAN *Lösungen*

Für Sie und / oder Ihre Gäste!

Bieten Sie Ihren Gästen den zusätzlichen Service von Internet im Urlaub!

Wir bieten:

- ◆ Komplettlösungen
zugeschnitten auf Ihren Bedarf
- ◆ EIN Ansprechpartner
von der Planung bis zur Inbetriebnahme
- ◆ verschiedene Ausführungen
abgestimmt auf Ihre Haus-/Betriebsgröße
und Ihre Vorgaben und Wünsche

ELEKTROTECHNIK

SPORER

Mayrhofen · Fügen



Elektrotechnik Sporer GmbH Stillupklamm 800a | T. 05285 / 64206 | info@elektro-sporer.at
6290 Mayrhofen | F. 05285 / 62555 | www.elektro-sporer.at